

RUND BLICK



Kostenlos
Monatlich



Interessante Veranstaltungen

► Seiten 11 - 13



Alles Rund um Kind und Jugend

► Seiten 14 - 16

49. Jahrgang Nr. 10 · 15. Oktober 2026 · www.rundblick-rahlstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Bramfeld · Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld
Braak · Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

— gegründet 1995 —

**Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.**

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68

www.warnholz-immobilien.de



LATERNE LAUFEN



29.10. um 18.00 Uhr: Laternenumzug der Kirchengemeinde Alt – Rahlstedt. Treffen ist am Christophorus Gemeindezentrum Großlohe, Großlohering 49, 22143 Hamburg. Begleitet von der Marching Band Barsbüttel ziehen alle mit ihren Laternen durch die Straßen von Großlohe. Ende ist gegen 20 Uhr.

02.11. um 18.30 Uhr: Das große AMTV-Laternelaufen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rahlstedt und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Braak Treffpunkt ist an der Kreuzung Rahlstedter Straße Ecke Wilhelm-Grimm-Straße.

03.11. um 18.30 Uhr: Laternenumzug vom TSV Hohenhorst durch den Ortsteil. Treffpunkt ist beim TSV Hohenhorst, Kielkoppelstr. 9b, 22149 Hamburg, begleitet wird der Umzug durch einen Spielmannszug. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

07.11. um 18.00 Uhr: Großer Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Berne und dem tus BERNE. Die drei Spielmannszüge starten an drei Punkten: 1. Zug: Kriegkamp, Saseler Straße; 2. Zug: Quartiersplatz Busbrookhöhe 72-90, 3. Zug: Roter Hahn, Kathen-

koppel. Ziel ist der Berner Gutspark, wo sich alle zum Feuerwerk und bunten Wasserlichtspielen einfinden. Ein Gehörschutz für die Kinder ist aufgrund des Feuerwerks empfehlenswert! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

10.11. um 17.00 Uhr: Laternelauf für kleine Kinder von der Elterschule Hohenhorst: Treffen ist vor dem Haus am See, Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg. Es gibt zahlreiche Stopps, um gemeinsam Laternenlieder zu singen. Gegen eine kleine Spende gibt es Frischkäsebröte und Kinderpunsch. Bitte bringen Sie eine Taschenlampe mit, damit Sie die Liedertexte lesen und kräftig mitsingen können. Ende gegen 18.15 Uhr.

11.11. um 17.30: Laternenumzug der Kirchengemeinde Alt – Rahlstedt. Treffen ist an der Martinskirche, Hohwachter Weg 2, 22143 Hamburg. Gestartet wird mit einer kurzen Andacht in der Kirche, um anschließend begleitet vom Musikzug Braak durch die Straßen um die Martinskirche zu ziehen. An der Kirche zurück erwartet die Teilnehmer eine kleine Stärkung. Ende ist gegen 19 Uhr.

(Fortsetzung auf Seite 15)

HU FÄLLIG?
SNELL UM DIE ECKE!

**DEINE GTÜ PRÜFSTELLE
IN RAHLSTEDT**

**WÄHREND DU
EINKAUFEN BIST**
bei unseren
Nachbarn!

**HU & AU
FÜR ALLE FAHRZEUGE**
PKW, Motorrad, Transporter
und mehr.

GTÜ
KFZ PRÜFSTELLE

Bargteheider Straße 79
22143 Hamburg

040 / 609 517 80

> AUCH OHNE TERMIN!

Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf SOFORT BARGELD

für Gold, Silber,
Platin, Brillanten, Modern-, Antik und
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhren wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770

@juwelierbelian www.juwelier-belian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

DEIN JETZT ERLEBEN

Mit unserer Erfahrung für bestes Sehen
genießen Sie Sehkomfort, der in jedem
Moment begeistert.

Vollständige Teilnahmebedingungen und Datenschutz:
hoecker-optik.rodenstock-gewinnspiel.de

RODENSTOCK
Weil jedes Auge einzigartig ist

**Großes
Gewinnspiel:**
10.000 €* für
B.I.G. LIFE MOMENTS.



höcker
optik

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Ach Moritz“, seufzte er, mein Herrchen ist neuerdings unter die Grübler gegangen. Das nervt noch mehr als seine ewige Meckerei.“ „Wie das?“ gähnte ich. „Naja, Ende des Monats wird doch die Zeit zurückgedreht. Und er wünscht sich, dass nun alles zurückgedreht wird.“ „Was denn zum Beispiel?“ „Die Bahn, zum Beispiel. Neulich hat er mit dem Bummelzug nach Bienenbüttel fast drei Stunden wegen Verspätung gebraucht. Früher gab es so was nicht, meint er.“ „Stimmt. Was noch?“ „Der Fußball. Früher wurde gerumpelt und gewonnen.“



Heute wird nur noch gerumpelt, manche sagen auch gekloppt. „Okay, kann aber noch werden. Sonst noch was?“ „Die Politik natürlich. Das volle Programm von links bis rechts. Aber das erspare ich dir lieber.“ Ich setzte mich auf mein Kuschelkissen und sah Ossi an. „Ganz unrecht hat dein Herrchen ja nicht. Aber früher war auch nicht alles besser, nur anders halt. Aber ich hätte da einen Vorschlag.“ „So?“, strahlte Ossi mich an. „Dein Herrchen könnte ja einen Blick in den neuen Rundblick werfen. Dort ist er immer bestens informiert, was es Neues gibt. Das aber nie unkritisch, sondern auf dem Boden dessen, was sich bewährt hat. Und das ist gut so.“ „Moritz, du bist ein Genie!“

NOTRUF-NUMMERN

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
APOTHEKEN-NOTDIENST	0800 0022833
DRK-Krankentransporte	192 19
Falck Krankentransporte	192 21
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst	
Zahnärztl. Notdienst	018 05-05 05 18
Privatärztl. Notdienst	1 92 57
Gift-Info-Zentrale	05 51 19 24-0
Stromnetz Hamburg Entstördienst	0800-1 439 439
Telefon-Seelsorge (24 Std.)	0800-111 01 11
Mobbing Telefon HH	20 23 42 09
Kinder- u. Jugendnotdienst	428 15 32 00
HH-Müttertelefon	0800-333 21 11
Elterntelefon	0800-111 05 50
Familienberatungsstelle Rahlstedt	428 81 38 29
Jugend-Suchtbearbeitung Kö 16a	428 11-26 66
Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen	0800-116 016

Der RUNDBLICK verlost:

- 3 x 1 Buch „Die Weihnachtsakademie“
- 3 x 1 Buch „Weihnachten in Wichtelbü“
- 3 x 1 Buch „WOCHENENDER mit Enkelkindern“
- 2 x 2 Tickets für die Christmas Gospel Night am 20.12.26, 18 Uhr in der St. Gertrud Kirche
- 3 x 1 Buch „Wir werden nicht lange bleiben“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist Donnerstag der 29.10.2026, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK erscheint am 12. November 2026

Stut & Sohn

SEIT 1894



Über 125 Jahre Familientradition

Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Waldbeisetzungen.

Vorsorgeberatung

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär geführtes Team.

Trauerdruck Sofortdienst. Moderne Floristik und Dekoration.

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten.

Alle Friedhöfe.

MEIENDORFER STRASSE 26
22145 HAMBURG-RAHLSTEDT
www.stut-bestattungen.de

TAG UND NACHT
040 / 678 1190

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen folgende Prospekte bei:
Höcker Optik

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Bramfeld, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.)

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert

Redaktion: Dieter Hellfeuer, Jennifer Ewert

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2026.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Karl & Sohn

BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✕ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de



info@karl-bestattungen.de



www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne

„ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar

22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

686044

Neue Busanlage eröffnet „Wichtiger Baustein für Mobilität“



(RB) Nach rund zwei Jahren Bauzeit ist die neue Busanlage Rahlstedt fertiggestellt. Sie wurde am 5. Oktober unter Anwesenheit von Wandsbeks Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende offiziell eröffnet. Die bestehende Busanlage wurde bei weiterlaufendem Busbetrieb vollständig abgerissen und neu gebaut. Entstanden ist eine moderne und leistungsfähige Anlage für den öffentlichen Nahverkehr im Hamburger Osten.

Die neue Busanlage bindet 16 Buslinien an den Bahnhof Rahlstedt an. Neu gestaltete Verkehrsflächen und markante Dachkonstruktionen sorgen für eine moderne und offene Atmosphäre und bieten gleichzeitig Schutz für die Fahrgäste. Die Dächer sind begrünt und mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Auch bei der technischen Ausstattung und den Informationsmedien wurde auf eine zeitgemäße Gestaltung und einen hohen Komfort geachtet. Ein Fußgängertunnel verbindet

weiterhin die Busanlage direkt mit dem Regionalbahnhof Rahlstedt und den Bus-Abfahrtsbereichen im Doberaner Weg. Die neue Infrastruktur ist zudem mit taktilen Leitelementen und Bodenindikatoren für Menschen mit Behinderung ausgestattet.

Mit der offiziellen Eröffnung am 5. Oktober ist der Neubau der Busanlage Rahlstedt weitestgehend abgeschlossen. Jetzt finden noch bis Ende des Jahres Bauarbeiten des Bezirks Wandsbek statt, um die Straßen und Nebenflächen der Busanlage in ihren finalen Zustand zu versetzen. Dazu Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff: „Die neue Busanlage ist ein wichtiger Baustein für die Mobilität in Rahlstedt. Sie verbessert die Bedingungen für die vielen Menschen, die täglich mit dem Bus unterwegs sind, und wertet das Umfeld des Bahnhofs weiter auf. Besonders freue ich mich, dass mit dem Neubau eine moderne und zukunftsfähige Infrastruktur für den bevölkerungsreichen Stadtteil entstanden ist.“

(Foto: Ewert)

Bauzaun reparieren

(RB) Das Naturschutzgebiet Stellmoorer Tunneltal wird durch eine Bahntrasse der Deutschen Bahn geteilt. Betritt man das Gebiet auf der Westseite an der Mündung des Meiendorfer Grabens in das Naturschutzgebiet und folgt der Bahnstrecke, besteht direkter Blick auf die Gleisanlagen. Zur Orientierung befindet sich die Stelle in Höhe der öffentlichen Beleuchtung mit der Nummer 1. Die Bahnstrecke ist größtenteils durch einen Zaun gesichert, sodass ein Betreten der Gleisanlagen verhindert wird. Seit längerer Zeit ist der Zaun an einer Stelle jedoch beschädigt. Der Schaden wurde bislang lediglich provisorisch mit rot-weißem Absperrband gesichert. Die eigentliche Schutzfunktion des Zaunes ist

derzeit nicht mehr vollständig gegeben. Es besteht die Gefahr, dass Jugendliche oder Kinder an dieser Stelle die Bahngleise betreten. Auch Tiere können so leichter auf die Bahngleise gelangen und den Zugverkehr gefährden.

Auch wenn im Zuge des Baus der S-Bahn hier ohnehin eine neue Gleissicherung erfolgen muss und sogar Lärmschutzwände aufgestellt werden, ist eine Reparatur des vorhandenen Zauns aus Sicherheitsgründen nach Ansicht der Fraktionen der SPD, der Grünen und der FDP im Regionalausschuss Rahlstedt dennoch notwendig, da der Bau nicht in den nächsten Monaten zu erwarten ist. Ein entsprechender Antrag wurde eingereicht.

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Fußpflege Stübchen

Medizinische Fußpflege

keine Kassenabrechnung

Susann Rossky

Tel.: 0173 – 909 06 16

Ahrenschooper Straße 25 | 22147 Hamburg

Rathausführung

(RB) Am Mi., den 25. Nov., um 11.30 Uhr, lädt der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Markus Kranig Bürger aus Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf zu einem Besuch des Hamburger Rathauses ein. Die Teilnehmer erwartet eine Führung durch das traditionsreiche Gebäude, ein informativer Film über die Arbeit der Hamburgischen Bürgerschaft so-

wie ein persönlicher Austausch mit Markus Kranig. Darüber hinaus besteht die Gelegenheit, die Bürgerschaftssitzung von 13.30 - 15.00 Uhr live von der Besuchertribüne aus mitzuerleben. Begrenzte Plätze, Anmeldung im Büro von Markus Kranig unter der Tel.: 22854312 oder per E-Mail an markus.kranig@cduhamburg.de.

CDU-Rahlstedt: Frankreich – mit dem Flussschiff in die Provence

Auf vielfachen Wunsch wiederholt die CDU-Rahlstedt die in diesem Jahr erfolgreich verlaufende Flusskreuzfahrt in Frankreich. Dieses Mal führt die Fahrtroute in die Provence. Vom 27. Juni bis zum 04. Juli 2027 geht es auf einem modernen Flussschiff entlang der Rhone in die Provence, von Lyon bis nach Avignon und zurück nach Lyon.



„Wir fliegen von Hamburg nach Lyon und zurück, um dort ein- sowohl als auch auszu- steigen. Uns erwartet dort ein sehr interessantes und vielseitiges Reiseprogramm mit vielen sehenswerten „Landausflügen“ zu den landestypischen

und idyllischen Ortschaften, wie z.B. Aix-en-Provence oder Chateaufort-du-Pape“, so der Ortsvorsitzende Karl-Heinz Warnholz. „Welch ein Vergnügen auf dem Oberdeck sitzend, mit einem Getränk in der Hand die Landschaft an einem vorbeiziehen zu sehen. Vorbei an der eindrucksvollen Ardèche-Schlucht führt diese Reise bis in die Camarque“, so ergänzt der mitreisende Mitgliederbeauftragte der CDU-Rahlstedt Dieter Grützmaker. Diese Reise ist nicht nur für Mitglieder des Ortverbands im Zuge der Mitgliederbetreuung, sondern steht auch Gästen im begrenzten Umfang zur Verfügung. „Wenn Sie gern eine außergewöhnliche Reise im Kreise von sehr sympathischen, i.d.R. älteren Mitreisenden auf eigene Kosten mitmachen möchten“, so Warnholz, „dann melden Sie sich bitte bei mir“. Karl-Heinz Warnholz - Tel. 040-6475124 oder schreiben Sie: warnholz@cduhamburg.de. Sie erhalten dann ausführliche Informationen und eine Reiseanmeldung. Die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze ist begrenzt. Die Veranstalter freuen sich Sie kennenzulernen.

Einladung in die HafenCity

(RB) Am Fr., den 6. Nov., um 12 Uhr, lädt am Eingang der HCU, Henning-Voscherau-Platz 1, 20457 Hamburg, die Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Astrid Hennies Bürger aus ihrem Wahlkreis, zu einem Rundgang durch die HafenCity ein. Geführt wird die Gruppe von Arne Platzbecker, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter aus Hamburg Mitte. Der Rundgang endet gegen 14 Uhr. Astrid Hennies: „Die HafenCity ist nicht nur der jüngste, sondern wohl auch mit der spannendste Stadtteil Hamburgs. 25 Jahre nach dem Beginn der Bauarbeiten der neu-

en Wohn- und Geschäftsviertel leben und arbeiten tausende Menschen in dem ehemaligen Hafengebiet. Mit der Elbphilharmonie hat die HafenCity seit 2017 einen Besuchermagneten. Aktuell ist die HafenCity insbesondere aufgrund des Elbtowers sowie der geplanten Oper im Gespräch. Doch auch neben diesen Großprojekten hat der Stadtteil viel zu bieten.“ Eine Anmeldung zu dem Rundgang ist nicht erforderlich. Rückfragen gerne an das Bürgerbüro von Astrid Hennies unter Tel.: 689 445 20 oder per E-Mail an buergerbuero@astrid-hennies.de.

Das Bezirksamt informiert

(RB) Im Eingangsbereich des Bezirksamtes Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg, wird seit Montag, den 12. Oktober, bis Donnerstag, den 31. Dezember 2026, die Aufzugsanlage erneuert. Das Gebäude ist in diesem Zeitraum nicht mehr barrierefrei zugänglich. Informationen über Ausweichmöglichkeiten (beispielsweise über den Glas-

fahstuhl im Innenhof) sowie die Bereitstellung einer Unterstützungskraft inklusive mobiler Rampe für Menschen mit Gehbehinderung oder Familien mit Kinderwagen sind vor Ort am Haupteingang ausgeschildert. Im Zuge der Umbauarbeiten kann es außerdem zu Lärmbelästigungen kommen. Das Bezirksamt bittet um Verständnis.

Regelung aufheben

(RB) Aufgrund von mehreren Baustellen an der Kreuzung Rahlstedter Straße, Schweriner Straße und der Remstedtstraße wurde an der südlichen Einfahrt der Remstedtstraße eine zeitlich begrenzte Einbahnstraßenregelung eingerichtet. Grund war die Lagerung von Erdreich auf der Straße. Die Baustellen wurden vor Monaten eingerichtet und sind immer noch offen, obwohl die Lagerung des Erdreiches seit zwei Monaten geräumt ist. Auch auf einer Baustelle in der Stein-Hardenberg-Straße in Tonndorf herrscht seit Monaten Stillstand. Die Baustelle wird ebenfalls von den Hamburger Energienetzen betrieben. Dort erklärte der Sprecher von den Hamburger Energienetzen auf Anfrage, dass die Arbeiten schon vor Wochen abgeschlossen sein sollten. Was fehle, seien die sogenannten Schaltmonteu-

re. Die offenen Baustellen an der Kreuzung Rahlstedter Straße, Schweriner Straße und der Remstedtstraße werden – so die Befürchtung der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt – daher noch weitere Wochen existieren. Die zeitlich begrenzte eingerichtete Einbahnstraßenregelung an der südlichen Einfahrt der Remstedtstraße ist nicht mehr notwendig. Leider fahren Verkehrsteilnehmer in die südliche Einfahrt der Remstedtstraße, weil die Beschilderung der Einbahnstraße schlecht einsehbar ist und der Grund für diese Regelung seit zwei Monaten entfallen ist. In einem entsprechenden, von der CDU eingebrachten Antrag wird die zuständige Fachbehörde gebeten zu prüfen, ob die zeitlich begrenzt eingerichtete Einbahnstraßenregelung an der südlichen Einfahrt Remstedtstraße aufgehoben werden kann.

Parksituation entschärfen

(RB) Die Veltheimstraße ist eine kleine Wohnstraße in der 30 km/h gilt. An der Ecke Veltheimstraße / Rahlstedter Straße befinden sich das Caféhaus und eine Kindertagesstätte. Direkt gegenüber befinden sich weitere Gewerbebetriebe, u.a. mehrere Restaurants. Alle Einrichtungen werden von Eltern mit Kindern und Kunden angefahren. Alle Besucher suchen dabei nach geeigneten Parkplätzen im Umfeld. Das Caféhaus bietet zwar Stellplätze auf dem eigenen Grundstück an, diese reichen aber an Tagen mit großer Nachfrage nicht aus, da Gäste auch nur zum Abholen das Caféhaus anfahren. Auch die Anwohner der Veltheimstraße möchten ihre Fahrzeuge abstellen. Im Ergebnis wird die Veltheimstraße genutzt, um Fahrzeuge abzustellen, wodurch diese auf der Hälfte der Strecke von der Rahlstedter Straße kommend oft nur einspurig befahrbar ist. Ein Ausweichen ist dort bei entgegenkommenden Fahrzeugen kaum möglich. Bereits in der Vergangenheit wurden Fahrzeuge auch bis in den Kurvenbe-

reich an der Einmündung der Veltheimstraße von der Rahlstedter Straße kommend so abgestellt, dass die Sichtbeziehung beim Einbiegen in die Veltheimstraße nicht gegeben ist. Auf der Ostseite der Veltheimstraße vor dem Caféhaus ist noch eine Halteverbotszone, damit der Lieferverkehr das Caféhaus besser anfahren kann. Da das Caféhaus diese aber nicht mehr braucht, hat die Polizei bereits im Februar angeordnet, dass diese entfernt wird. Verschärft wird die Einbiegesituation noch dadurch, dass direkt zu Beginn teilweise im Kurvenbereich oft ein Sprinter abgestellt wird, der eine Einsicht vollkommen unmöglich macht. Vor diesem Hintergrund haben die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Grünen und die FDP-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt einen Antrag eingebracht, in dem die Verwaltung gemeinsam mit der Polizei gebeten wird, nach geeigneten Lösungen zu suchen, um die unübersichtliche Situation beim Einbiegen von Fahrzeugen in die Veltheimstraße zu entschärfen.

Umwelt- und Sozialpreis 2026

(RB) Der Regionalausschuss Rahlstedt vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die durch besondere Leistungen im Umwelt- oder Sozialbereich in der Region Rahlstedt aufgefallen sind, den Umwelt- und Sozialpreis. Der Preis ist mit 400 Euro dotiert, kann aber auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Zur Vorbereitung der Entscheidung über die künftigen Preisträger bittet der Regionalausschuss

um die Zusendung schriftlich begründeter Vorschläge bis zum 20. November 2026 an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg oder per E-Mail an bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de, sowie unter Tel.: 040 / 428 81 2306. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek unter den genannten Kontaktdaten zur Verfügung.



Wir informieren:

TASCHENDIEBSTAHL verhindern

Taschendiebe nutzen Situationen, in denen Ihre Aufmerksamkeit auf andere Dinge gerichtet ist (z.B. im Gedränge) oder versuchen, Sie gezielt abzulenken, deshalb:

- Achten Sie bei einem Menschengedränge und in unübersichtlichen Situationen noch stärker auf Ihre Wertsachen!
- Wertsachen gehören **nicht** in Gesäßtaschen oder Rucksäcke - hier haben Täter leichten Zugriff.
- Tragen Sie Handtaschen immer geschlossen vor dem Körper!
- Lassen Sie keine Taschen oder Wertgegenstände (Handys) offen und unbeaufsichtigt liegen!
- Nehmen Sie immer nur so viel Bargeld wie nötig mit!

Wenn Sie trotz aller Vorsicht bestohlen worden sind...

110 - Wenden Sie sich an Ihre Polizei!

SPERR-NOTRUF 116 116

Lassen Sie umgehend Ihre Karten sperren!

Polizeibeamte des PK 58 informieren, die nächsten Termine:
Fr, 13.11.2026, 10-12 Uhr: EKT Farmsen, Thema: „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“

Mi, 18.11.2026, 10-12 Uhr: August-Krogmann-Straße 100, vor dem dortigen Seniorenheim, Thema: „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“

„Gelbes Dorf“ reaktiviert

(RB) Nach der Schließung der Wohnunterkunft „Gelbes Dorf“ in der Rahlstedter Straße 8 Ende Juni kommt die Nachricht überraschend: Das städtische Unternehmen „fördern & wohnen“ hat sich mit dem Eigentümer des Grundstücks auf eine Fortsetzung des Mietvertrags einigen können. Ab November ziehen wieder Bewohnerinnen und Bewohner in das Gelbe Dorf ein, zunächst wird nur eines der fünf Gebäude mit 26 Plätzen belegt. Das geht aus einem Schreiben der Sozialbehörde an die Bezirksversammlung Wandsbek hervor. Die Wohnunterkunft mit einer Sollkapazität von 118 Plätzen war im Juni 2014 im Zuge des gestiegenen Zustroms von Geflüchteten und Asylbewerbern eröffnet worden und beherbergte neben Geflüchteten auch Hamburger Wohnungslose. Ursprünglich sollte das Gelände bis Ende des Jahres geräumt sein, da der Mietvertrag nach mehreren Verlängerungen Ende 2026 enden sollte. Über eine abermalige Verlängerung konnte keine Einigung erzielt werden. Die Bewohner waren deshalb bis Ende Juni alle in andere Wohnunterkünfte umgezogen. Nun die Kehrtwende, nachdem sich „fördern & wohnen“ mit dem Vermieter doch noch zu annehmbaren Konditionen einigen konnte. Die Wiederbelegung der Unterkunft erfolgt schrittweise. Vier der fünf Modulhäuser weisen erhebliche bauliche Mängel auf, die bis September 2027 Haus für Haus behoben werden. Entsprechend streckt sich auch die Wiederbelegung der Unterkunft, die im November 2026 mit zunächst 26 Bewohner beginnen wird, bis dann voraussichtlich im September 2027 die Sollkapazität von 118 Plätzen wiederhergestellt ist. „In dieser Gegend von Rahlstedt ist es die einzige öffentlich-rechtliche Unterkunft. Der Standort war seit seinem Bestehen unsparig auffällig. Das liegt nicht zuletzt auch an seiner überschaubaren Größe“, sagt der Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Ole Thorben Buschhüter.

Evonik verlässt Merkurring

(RB) Das Chemieunternehmen Evonik will seinen Standort im Rahlstedter Merkurring schließen. Hier arbeiten derzeit rund 50 Beschäftigte im Bereich Kosmetik- und Pflegeprodukte. Die Produktion soll an größeren Standorten in Deutschland konzentriert und weitergeführt werden. Für die Beschäftigten droht der Arbeitsplatzverlust, der Konzern Evonik spricht von der Suche nach „sozialverträglichen Lösungen“. Auch die Gewerkschaft IGBCE sieht die Aufgabe des Standortes kritisch. Im Merkurring stellt Evonik Kosmetikprodukte her. Die modernen Gebäude sind erst mit der Erweiterung des Gewerbestands entstanden. Mit der geplanten Schließung würden qualifizierte Arbeitsplätze und gewachsene industrielle Strukturen in Rahlstedt verloren gehen. Der Standort in Rahlstedt soll Mitte 2027 geschlossen werden. Die Aktivitäten für Kosmetik- und Pflegeprodukte sollen gemeinsam mit dem technologischen Know-how am größeren Standort in Essen gebündelt und dort weitergeführt werden. einen Beitrag zum Unternehmenserfolg geschaffen. Die wirtschaftliche Notwendigkeit der Standortschließung ist zumindest fraglich. Meine Solidarität gilt hier den Rahlstedter Beschäftigten.“

Freie Plätze beim AMTV

(RB) Der AMTV hat im AMTV Zentrum im Saal, Rahlstedter Straße 159, 22145 Hamburg, wieder freie Plätze. Montags von 18 – 19 Uhr gibt es das Angebot „Core & mehr. Die Inhalte zielen auf eine Rundum-Fitness mit vielen Übungen für eine starke Körpermitte. Diese Kraft unterstützt Bewegungen im Alltag und hilft, Belastungen für Rücken und Beine auszugleichen. Ziele sind Stabilität, Beweglichkeit und eine effiziente Kraftübertragung. Zwischendurch sorgt spezielles Neurotraining für eine besondere Aktivierung der Gehirnzellen, da Körperübungen zeitweise mit

Denkaufgaben kombiniert werden. Von 19 – 20 Uhr wird eine Fitness-Stunde angeboten. Hier geht es prinzipiell um dieselben Themen, allerdings in höherem Tempo und bisweilen auch mit High-Impact-Elementen. Übrigens: Regelmäßiges Hüpfen und Springen – auch zu Hause – kann die Knochendichte verbessern und positive Effekte auf zelluläre Prozesse sowie die Zellerneuerung haben. Alle Anforderungen können selbstverständlich individuell dosiert werden. Für beide Angebote gilt, einfach vorbeikommen und kostenfrei reinzuschluppenn.

Familienführungen

(RB) Noch bis zum 1. November finden im Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36, 20457 Hamburg, die beliebten Familienführungen „Speicherstadt - die Entdeckertour für Kinder“ statt. Mit Kindern die Speicherstadt entdecken! Wo hat der legendäre Pirat Klaus Störtebeker seinen Goldschatz versteckt? Was passiert in der Speicherstadt bei Ebbe, Flut und Sturmflut? Wie haben die Quartiersleute auf den alten Lagerböden gearbeitet? Probiert Kakaobohnen! Und am Schluss können die Kinder selbst auf Schatzsuche gehen! - Eine spannende Führung für Kinder von 6 bis 12 Jahren

in Begleitung Erwachsener. Alle Termine für die Touren und weitere spannende Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden Sie unter www.speicherstadtmuseum.de. (Foto: SHMH, Elke Schneider)



Acht Rahlstedter Schulhöfe

(RB) Acht Schulhöfe im Wahlkreis Rahlstedt sind derzeit nicht für die Öffentlichkeit geöffnet. Das geht aus der Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des Rahlstedter CDU-Bürgerschaftsabgeordneten Markus Kranig hervor. Betroffen sind die Grundschule Nydamer Weg, das Gymnasium Oldenfelde, die Schule Am Sooren, die Schule Brockdorffstraße, die Schule Wildschwanbrook, die Stadtteilschule Oldenfelde sowie die Schulen Paracelsusstraße und Tegelweg. Der Senat begründet dies damit, dass für diese Schulhöfe bislang keine Bedarfsmeldungen zur Öffnung vorliegen. Solche Bedarfe können jedoch nicht nur von Schulen oder Behörden, sondern auch von Bürgern, Initiativen, Vereinen und politischen Gremien beim Bezirksamt angemeldet werden.

dass sie eine Öffnung überhaupt anstoßen können, läuft das Verfahren ins Leere. Das Bezirksamt sollte transparenter über diese Möglichkeit informieren und bei geeigneten Standorten auch selbst genauer hinschauen.“ Nach der seit 2017 geltenden Rahmenvereinbarung sollen geeignete Schulhöfe außerhalb der Unterrichtszeiten grundsätzlich bis 20 Uhr als öffentliche Kinderspielplätze freigegeben werden, wenn ein entsprechender Bedarf besteht und die weiteren Voraussetzungen erfüllt sind. Kritisch sieht Kranig auch, dass die Bildungsbehörde keine Angaben dazu machen kann, wann und mit welchem Ergebnis seit 2017 die Öffnung einzelner Rahlstedter Schulhöfe geprüft wurde. „Gerade in dicht bebauten Quartieren können Schulhöfe zusätzliche Spiel- und Bewegungsräume für Kinder schaffen. Natürlich muss jeder Standort auf seine Eignung geprüft werden. Aber ein Schulhof sollte nicht allein deshalb geschlossen bleiben, weil niemand weiß, dass seine Öffnung überhaupt ange-regt werden kann“, so Kranig.

Kranig kritisiert, dass dieses Verfahren vielen Rahlstedtern kaum bekannt sein dürfte: „Es reicht nicht, bei acht geschlossenen Schulhöfen darauf zu verweisen, dass niemand einen Bedarf angemeldet hat. Wenn Familien und Anwohner kaum wissen,

Mobile Problemstoffsammlung

28.10.	Rahlstedt	Hoffmannstieg ggü. Nr. 1-3	13.30-15.00 Uhr
28.10.	Volksdorf	Buchenring 61-63	11.00-12.30 Uhr
06.11.	Rahlstedt	Hüllenkamp 104-108	09.00-10.30 Uhr
11.11.	Bramfeld	Herthastraße Marktpläche	12.00-13.30 Uhr
11.11.	Rahlstedt	Kammerstr./ bei der Kirche	16.30-18.00 Uhr
16.11.	Farmsen-Berne	Marktpläche Berner Heerweg	14.30-16.00 Uhr
16.11.	Sasel	Saseler Markt ggü. Haus Nr.21	12.00-13.30 Uhr
17.11.	Meiendorf	Wildschwanbrook 27	12.00-13.30 Uhr
17.11.	Rahlstedt	Helmut-Steidl-Platz	14.30-16.00 Uhr
24.11.	Bramfeld	Königsbergerstr. 2-6	11.00-12.30 Uhr
24.11.	Volksdorf	Marktpläche Kattjahren	09.00-10.30 Uhr



VOLKSDORF

Bücherhalle VolkSDorf

(RB) Am Sa., den 24. Okt., von 11.00 – 12.30 Uhr, werden in der Bücherhalle VolkSDorf, Eulenkrußstraße 55, 22359 Hamburg, von der Biografie-Werkstatt Farmsen-Berne bewegende Lebensgeschichten aus Hamburg vorgelesen. Vom 5. – 7. Nov., während der Öffnungszeiten findet zum 4. Mal die Wolle-Tausch-Börse statt. Weitere Infos und Anmeldung unter www.buecherhallen.de/volkSDorf.html.

Neue Trauergruppe

(RB) Ab dem 25. Januar, immer montags, 14-täglich, jeweils um 18 Uhr, wird auf dem Gelände des Gesundheitscampus VolkSDorf, wieder eine neue Trauergruppe angeboten. Sie haben einen nahestand? Mit Ihrer Trauer nicht allein bleiben, den Weg der Trauer ein Stück gemeinsam gehen, Trost und Zuversicht finden: das wird Ihnen in einer Trauergruppe ermöglicht. Sie sind eingeladen an acht Abenden, sich in einer Gruppe von bis zu zehn Teilnehmern, mit Aspekten der Trauer, des Abschiednehmens und dem, was für die Zukunft stärkt, zu beschäftigen. Weitere Termine sind der 25.1., 8.2., 22.2., 8.3., 22.3., 5.4., 19.4. und 5.5.2027. Weitere Infos und Anmeldung bei Pastor Roger Bahr unter Tel. 040-64412114 oder per E-mail an roger.bahr@immanuelalbertinen.de, sowie bei Pastorin Ulrike Zielke unter Tel. 040-644118526 oder per E-Mail an ulrike.zielke@immanuelalbertinen.de.

2 Filme Dokufilmfront

(RB) „Der schrecklichste der Schrecken ist der Mensch in seinem Wahn“ (Wilhelm Busch) Erster und Zweiter Weltkrieg liegen hinter uns. Der Fall der Mauer schien eine neue, friedliche Zeit anzukündigen: Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus! Ein Krieg Russlands gegen die Ukraine war unvorstellbar. Nun leben wir wieder in schlimmen Zeiten. Filme über Stalingrad gegen das Vergessen sind leider notwendig geworden und wir sind aufgefordert, darüber nachzudenken, wie wir in Zukunft in Europa den Frieden sichern wollen. Die Botschaft von „Stalingrad“ hat nichts von seiner Aktualität verloren. Überall auf der Welt sterben auch heute noch Menschen – in Dutzenden von Kriegen, sinnlos! Am Do., den 5. Nov., um 20 Uhr, wird im Koralle-Kino, Kattjahren 1, aus der Reihe Dokufilmfront der Film „Stalingrad“ Eine Dokumentation in drei Teilen als filmisches Mahnmal: „Der Angriff, der Kessel, Der Untergang“ gezeigt.

Am Sonntagmorgen, den 22. Juni 1942, startet Adolf Hitler den größten Angriff auf ein Land in der Weltgeschichte, die „Operation Barbarossa“, den Einmarsch in die Sowjetunion. Damit begann der „totale Krieg“, bei dem schätzungsweise mehr als 20 Millionen Russen und zehn Millionen Deutsche den Tod fanden. Die Ostfront wurde damit zum wichtigsten, alles entscheidenden Schauplatz

des 2. Weltkrieges. In dem Film werden bisher nicht eingesehene Dokumente, Fotos und Filmaufnahmen, gezeigt. Die jeweils halbstündliche Trilogie entstand in Zusammenarbeit mit dem russischen Fernsehsender TVS – ein „Zeichen historischer Verständigung, vielleicht sogar Versöhnung.“

Am Do., den 12. Nov., um 20 Uhr wird der Film „Stalingrad“ gezeigt. Der Spielfilm Stalingrad ist ein deutscher Kinofilm von Joseph Vilsmaier, 1993. Der Antikriegsfilm behandelt das Schicksal eines deutschen Sturm-pionier-Bataillons während der Schlacht von Stalingrad. Ostfront, Winter 1942/43. Die 6. Armee ist mit knapp 600.000 Mann in der zerbombten Stadt Stalingrad eingekesselt. Die Temperaturen sinken bis auf -50 Grad. Für die Landsler Fritz, Hans, Rollo und GeGe hat der Kampf ums nackte Überleben begonnen. Kugelhagel und Stalinorgel sind nur ein Teil des puren Wahnsinns. Die meisten Soldaten verlieren den Kampf gegen Hunger und Kälte...Die Durchhalteparolen des „Führers“ haben plötzlich keine Bedeutung mehr, denn vor ihren Augen zerbricht alles, woran sie geglaubt haben, bis nur noch ein Wunsch übrigbleibt: ZU STERBEN! Angesichts der in diesem Film dargestellten persönlichen Schicksale bleibt die Frage: Was trieb Adolf Hitler an, an der Wolga eine ganze Armee zu opfern?

Kulturmeile VolkSDorf

(RB) Von Fr., den 30. Okt. - So., den 15. Nov., findet in VolkSDorf wieder die Volksdorfer Kulturmeile statt. Zudem wird am So., den 8. Nov., ein verkaufsoffener Sonntag angeboten. Hier sind einige Termine:

Am Fr., den 30. Okt., um 19.00 Uhr findet in der Schulkate, Im Alten Dorfe 60, links neben dem Museumsdorf, ein Vortrag von Dr. Ing. Harald Elsner zum Thema „Die Kleinbahn - Basis des öffentlichen Nahverkehrs in den Walddörfern“ statt.

Am So., den 1. Nov., um 19.30 Uhr, wird in der Schulkate, Im Alten Dorfe 60, ein Jazz Abend angeboten. Das Duo Andreas Dombert (Gitarre) und Lisa Wulff (Bass) spielen Music of Bill Evans, Minimal Music.

Am So., den 1. Nov., von 16 - 18 Uhr, zeigen im Parkhaus 5.Etage, Farmsener Landstraße 202, Teilnehmerinnen der „Mittwochsmaler“ und der Malkinder ihre Arbeiten .

Am Di., den 3. Nov., um 19.30 Uhr, findet in der Ohlendorff'sche Villa, Im Alten Dorfe 28, ein Swing-Abend mit den Musikern Jordan Rodin (Geige), Patrick Farrant (Gitarre) und Axel Burkhardt (Bass) statt.

Am Mi., den 4. Nov., um 18.30 Uhr, wird in der Schulkate, Im Alten Dorfe 60 links neben dem Museumsdorf, vom Bürgerverein Walddörfer ein Geselliger Abend für jedermann zum Kennenlernen des Bürgervereins angeboten. Die Arbeitsgruppen stellen ihre Aktivitäten vor.

Am Do., den 5. Nov., um 19 Uhr, lädt das Künstlerhaus Maetzel, Langenwiesen 15, zu einer besonderen dialogischen Kunstbetrachtung ein. Gemeinsam werden die Werke von Dorothea Maetzel-Johannsen und Emil Maetzel aus neuen Blickwinkeln entdeckt. Am Sa., den 7. Nov., um 15 Uhr, findet eine Führung mit Kaffee & Kuchen statt. Die Führung bietet Einblicke in Architektur, Geschichte und die besondere Atmosphäre des Künstlerhauses Maetzel.

Am Fr., den 6. Nov., um 18 Uhr, stellen im Wagnerhof im Museumsdorf, Im Alten Dorfe 48, Dr. Elisabeth Laur und Dr. Dieter Schneekloth ihr Buch „VolkSDorf - wie es einmal war“ vor.

Am Fr., den 6. Nov., um 19 Uhr, zeigt in der Schulkate, Im Alten

Dorfe 60 links neben dem Museumsdorf, in Kooperation mit dem Verein Schulkate VolkSDorf e.V. die Dokumentation M.C.Escher – Reise in die Unendlichkeit (2018).

Am Sa., den 7. Nov., von 14.30-16.00 Uhr, gibt es eine Exkursion „Tiere und Pflanzen im Biotopverbund“. Tier- u. Landschaftsökologe Dipl.Ing. Micha Dudek erklärt die Notwendigkeit eines großräumigen Biotopverbunds zwischen VolkSDorfer Wald, Meienthun, Kiebitzmoor, Tonradskoppeln, Ahrensburg-Stellmoor-Meiendorfer-Tunnel und Hölftigbaum.

Am So., den 8. Nov., um 15 Uhr, zeigt im Koralle-Kino, Volker Gering sein neuestes Daumenkino und die Highlights seiner früheren Wanderschaften.

Am So., den 8. Nov., um 14 Uhr, gibt es im Museumsdorf, Im Alten Dorfe 46-48, eine sachkundige Führung durch Gelände und Häuser.

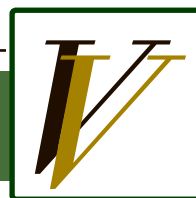
Am So., den 9. Nov., von 18.00-18.15 Uhr findet am Stolperstein von Dr. Max Fraenkel, Mellenbergweg 55, im Rahmen von VolkSDorf leuchtet, ein musikalischer Beitrag mit Liedern von Joan Baez und Bob Dylan statt. In der Nacht zum 9. November 1938 wurden Juden verschleppt und ermordeten. Zur Erinnerung an unsere „verschundenen“ Nachbarn werden an diesem Tag Stolpersteine und die anderer in der NS-Zeit verfolgter Menschen in den Walddörfern erleuchtet. Besuchen Sie am Montag, den 9. November zwischen 17 und 19 Uhr einen Stolperstein in Ihrer Nachbarschaft vielleicht mit einem Licht und informieren Sie sich über die Schicksale.

Am 11. Nov., um 15.30 Uhr nehmen in der Residenz Lerchenberg, Lerchenberg 4, die Märchenerzählerinnen Andrea Ferreira und Ulla Vielhauer Sie mit in die zauberhafte Welt der Märchen.

Am Do., den 12. Nov., um 19.15 Uhr, findet in der Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 33, ein Literatur-Karaoke Abend statt.

Am Sa., den 14. Nov., um 19.30 Uhr, gibt es in der Schulkate, Im Alten Dorfe 60, ein modern Irish Folk Abend mit den „FolkSDorfern“.

Detaillierte Infos, weitere Termine und Anmeldungen zu allen Terminen unter www.kulturmeile-volkSDorf.de



Polizeiaußenstelle

(RB) Die CDU-Bezirksfraktion Wandsbek setzt sich in der kommenden Sitzung der Bezirksversammlung für den dauerhaften Erhalt der Polizeiaußenstelle in Volksdorf ein. Mit einem entsprechenden Antrag (vgl. Drucksache - 22-4498) fordert die CDU-Fraktion das Bezirksamt Wandsbek auf, bei der zuständigen Fachbehörde darauf hinzuwirken, dass das bestehende Optionsrecht zur Fortsetzung des Mietverhältnisses fristgerecht – spätestens bis zum 30. Juni 2027 – ausgeübt wird. Damit soll der Polizeistandort im Herzen der Walddörfer langfristig und über das Jahr 2027 hinaus gesichert werden. Die Polizeiaußenstelle an diesem Standort ist seit vielen Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsinfrastruktur in den Walddörfern. Sie gehört zum Polizeikommissariat 35 am Wentzelplatz in Poppenbüttel und bietet den Bürgern einen direkten, wohnortnahen und niedrigschwelligsten Kontakt zur Polizei – insbesondere für Anliegen außerhalb des polizeilichen Notrufs. Mit mehr als 20.000 Einwohnern bildet Volksdorf gemeinsam mit Bergstedt, Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt und Wöhlendorf-Ohlstedt einen eigenen Regionalbereich im Bezirk Wandsbek. Gerade wegen der großen räumlichen Ausdehnung der Walddörfer ist eine dezentrale Präsenz

öffentlicher Einrichtungen von enormer Bedeutung. Als letzter verbliebener Polizeistandort dieser Art in den Walddörfern sorgt die Außenstelle für kurze Wege, einen engen persönlichen Austausch zwischen Polizei und Bevölkerung sowie für die sichtbare Präsenz staatlicher Sicherheitsstrukturen im Stadtteil. Auch als Anlaufpunkt für die bürgernahen Beamten oder bei lokalen Veranstaltungen wie dem Stadtteilstfest Volksdorf wird die Außenstelle intensiv genutzt. Ein Wegfall würde bedeuten, dass für persönliche Anliegen künftig stets der Weg ins weitentfernte Polizeikommissariat nach Poppenbüttel angetreten werden müsste. Niclas Heins, Parlamentarischer Geschäftsführer und Regionalsprecher Walddörfer der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek, betont dazu: „Angesichts der aktuellen Haushaltsberatungen auf Landesebene müssen wir jetzt mit ausreichend Vorlauf Planungssicherheit für diesen wichtigen Standort schaffen. Eine Unterbrechung oder gar Aufgabe der polizeilichen Präsenz in Volksdorf darf es nicht geben. Das Bezirksamt wird daher aufgefordert, sich mit Nachdruck bei der Innenbehörde für den Erhalt und die Fortführung des Mietverhältnisses starkzumachen, damit die Polizeiaußenstelle in Volksdorf langfristig erhalten bleibt.“

Neue Rückenschule

(RB) Am 3. Nov., startet beim Walddörfer SV ein neuer Kurs „Rückenschule nach KddR“. Das zertifizierte Präventionsangebot vermittelt praxisnahes Wissen rund um rückengesundes Verhalten und kombiniert theoretische Inhalte mit gezielten Kräftigungs- und Bewegungsübungen. Rückenbeschwerden vorbeugen, die eigene Haltung verbessern und den Alltag bewegungsfreundlicher gestalten. Jede Kurseinheit

umfasst sowohl ein Schwerpunktthema aus der Rückengesundheit als auch praktische Übungen. Der Kurs findet an zehn Dienstagen jeweils von 20.45 bis 22.15 Uhr im Sportforum Gym 3 statt. Da der Kurs zertifiziert ist (Zertifizierungsnummer KU-BE-ZW585H), bezuschussen viele gesetzliche Krankenkassen die Teilnahme bei regelmäßiger Anwesenheit. Weitere Infos und Anmeldung unter www.walddoerfer-sv.de.

Kulturkreis Walddörfer

(RB) Am Di., den 3. Nov. um 19.30 Uhr, findet in der Ohlendorffschen Villa, ein Swing-Abend „It Don't Mean a Thing“ statt. In ihrem neuen Programm beginnen die Musiker Jordan Rodin (Geige), Patrick Farrant (Gitarre) und Axel Burkhardt (Bass) im klassischen Swing und reisen dann weiter nach Frankreich. (VVK ab 20.10.). Am Mo., den 9. Nov., um 18.30 Uhr, findet ein Gesprächs- und Diskussionsforum Volksdorf

offline mit dem Thema „Gut Wulfsdorf – die neue Generation“ statt. Am Mi., den 18. Nov., um 19.30 Uhr, liest Eberhard Michaely aus dem neuesten Band „Schwelbrand“, wird aber auch einiges über sein spannendes und inspirierendes Leben zu erzählen haben (VVK ab 4.11.). Vorverkauf für beide Termine in der Buchhandlung Ida v. Behr, Restkarten an der Abendkasse. Weitere Infos unter www.kulturkreis-walddoerfer.de.

Konzerte junger Künstler

(RB) Am Fr., den 20. Nov., um 19.30 Uhr, findet im Wagnerhof des Museumsdorfs Volksdorf, ein Konzert der Reihe „Konzerte junger Künstler im Spiekerhus e. V.“ statt. Es spielt das „KJK Festival Ensemble“, das sich auf Anregung des Vereins „Konzerte junger Künstler im Spiekerhus“ gebildet hat. Dieses Ensemble kommt nun zum zweiten Mal in den Wagnerhof. Nach einem brillanten

Auftritt 2024 u.a. mit Schubert's „Forellenquintett“ steht diesmal ein Quintett von George Onslow in der gleichen Besetzung auf dem Programm sowie ein Quartett aus der französischen Musik von Gabriel Fauré. Gespielt wird von Gabriel Fauré: Klavierquartett c-moll op. 15 und von George Onslow: Klavierquintett op. 79b. Karten in der Buchhandlung Ida von Behr, Restkarten an der Abendkasse.

Bouleplatz gefordert

(RB) Bürger sowie Mitglieder des Bürgerverein Walddörfer e.V. setzen sich schon länger für einen Bouleplatz in Volksdorf ein. Ein möglicher Standort wäre im Bereich des Ohlendorffschen Parks in Volksdorf in der Nähe des dortigen Spielplatzes. Das traditionelle Wurfspiel Boule ist ein zeitloser Klassiker, der Menschen jeden Alters und aus allen Lebensbereichen zusammenbringt. Die ideale Größe eines offiziellen Bouleplatzes ist 15 x 4 Meter. Die Herstellung der Fläche aus einer Frostschutzschicht aus Kalksteinschotter oder Kies-sand mit einer Deckschicht aus

Brechsandsplitt ist nicht sehr kompliziert und von den Kosten her überschaubar. Die reinen Materialkosten belaufen sich auf ca. 20 Euro pro Quadratmeter. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion im Regionalausschuss Walddörfer einen Antrag eingebracht, in dem die zuständigen Stellen gebeten werden zu prüfen, welche Stelle des Ohlendorffschen Parks in Volksdorf für die Anlage eines Bouleplatzes geeignet wäre. Ferner wird um Prüfung gebeten, welche finanziellen Mittel für die Errichtung des Bouleplatzes zur Verfügung gestellt werden könnten.

Aktuelle Workshops im Walddörfer SV

Auch für Nicht-mitglieder

Walddörfer SV



Hamburg



- ¡Vamos! – Spanisch für Anfänger
- Neue Rückenschule nach KddR
- Sei gut zu DIR
- Pickleball Schnupperworkshop

Start 02.11.2026
Start 03.11.2026
Start 14.11.2026
Start 17.11.2026

Restplätze verfügbar • Jetzt online anmelden!

Walddörfer SV • Halenreihe 32 - 34 • 22359 Hamburg • www.walddoerfer-sv.de



Denken Sie daran, am Sonntag, 25. Oktober, wird die Uhr winterzeitbedingt von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt.



OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Natascha Wronski-Blunk verabschiedet sich als Wehrführerin

(RB) Natascha Wronski-Blunk hat am 21. August 2026 ihr Amt als Wehrführerin der Freiwilligen Feuerwehr Berne im Rahmen der regelhaften Neuwahlen zur Verfügung gestellt. 1994 ist sie in die Jugendfeuerwehr der FF Sasel eingetreten, weil es eine Jugendabteilung in der Freiwilligen Feuerwehr Berne zu dem Zeitpunkt noch nicht gab. 1999 wechselte sie in die Einsatzabteilung ihrer Heimatfeuerwehr Berne. Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Berne wählten Natascha 2002 zu ihrer Jugendfeuerwehrwartin. Nachdem die Wahlperiode 6 Jahre später im Februar 2008 endete, trat sie im Mai 2008 abermals an, um die Aufgaben in der Jugendfeuerwehr zu übernehmen. Die Wehrangehörigen der Einsatzabteilung bestimmten sie im August 2008 zur Wehrführerin – damit ging Natascha als erste Frau in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg in das Amt einer Wehrführerin ein. Damals wie heute in der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg eine Besonderheit. Unweigerlich lenkte dies die Aufmerksamkeit der Medienschaffenden auf Natascha, die zunächst gern die journalistischen Fragen beantwortete und Pressetermine erfüllte. Doch war es dann auch mal genug, als der Schwerpunkt ihrer Arbeit als Wehrführerin in den Hintergrund zu rücken drohte. In den Jahren 2014 und 2020 erfolgte jeweils die Wahl in ihrer Führungsfunktion, so dass sie heute auf eine 18jährige Dienstzeit als Wehrführerin zurückblicken kann. Nataschas Wirken und Anliegen war es



stets, den Zusammenhalt in der Wehr zu stärken, eine gut funktionierende Einsatzgemeinschaft zu bilden und den Wehrbetrieb zu organisieren. Daneben gab es für sie als Wehrführerin wesentliche Aufgaben im Bau- und im Fahrzeugwesen zu erfüllen und die Interessen der Wehr zu vertreten. Ferner stand die Errichtung der neuen Fahrzeugremise an. Hier waren in den Vorwehen und in der Bauzeit die vielen Gespräche mit der Bauverwaltung der Feuerwehr und Sprinkenhof prägend. Die Notwendigkeiten und Befindlichkeiten der vielfältigen Interessensträger galt es, im Sinne der Wehrinteressen zu bedienen und gerecht zu werden. Diese Aufgabe meisterte sie gemeinsam mit einem kleinen Team aus der Wehr. Im November 2016 konnte endlich die neue Fahrzeughalle ihrer Bestimmung übergeben werden. Danach standen Umbauarbeiten im bisherigen Feuerwehrhaus für die Sozialräume, dem Jugendraum

und dem Schulungsbereich an. Insbesondere war der Erhalt des Schlauchturmes im Sinne des Denkmalschutzes eine besondere Aufgabe. 2018 kündigte sich das neue HLF 20 Scania für die Freiwillige Feuerwehr Berne an. Es löste das alte LF 16 von 1996 ab. Nach Einweisungen auf diesem Fahrzeug galt es für die Wehrführung unter ihrer Leitung, durch Ausbildungsgestaltung die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten zu schulen und zu festigen. Die Jahre 2020 und 2021 waren durch die Umsetzung von coronabedingten Schutzmaßnahmen von herausfordernder Bedeutung. Hier war der Dienstbetrieb für die Wehrführung gesondert zu organisieren. Aufgrund der

Corona-Zeit konnten anstehende Jubiläumsfeierlichkeiten für das 100jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr und das 25jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr in Berne nicht gefeiert werden. Natascha erwarb 1998 die Leistungsspanne der Jugendfeuerwehr. Am 25. Februar 2024 erhielt sie die Feuerwehrauszeichnung der Stufe 2 für 25jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg. Insgesamt kann Natascha heute auf eine 32jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg zurückblicken, davon 24 in Führungsfunktionen der Freiwilligen Feuerwehr Berne. Die Unterstützung der Jugendfeuerwehr Berne und die Vernetzung im Stadtteil Berne durch Präsenz bei Festen, Veranstaltungen und Schulprojekten lagen ihr immer sehr am Herzen. Nun, nach Ende dieser ereignisreichen Jahre als Führungskraft in der Freiwilligen Feuerwehr, ist das Privatleben um Familie und Freundeskreis der nächste Schwerpunkt für Natascha. Sie bleibt in der Reserveabteilung der Wehr als Einsatzkraft erhalten. Danke für 32 Jahre ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, wir werden gespannt verfolgen, wie Natascha auch weiterhin ehrenamtlich tätig sein wird. (Foto: FF Berne)

Gehwegschäden beheben

(RB) Am Berner Marktplatz ist der Gehweg in unmittelbarer Nähe des Fußgängerüberweges und direkt gegenüber der Penny-Filiale stark beschädigt. Zahlreiche Gehwegsteine stehen deutlich hervor oder sind gelockert, wodurch die Gehfläche massiv beeinträchtigt ist. Ebenfalls ist die Glensandafläche, welche unmittelbar an den Fußgängerüberweg anschließt, so stark ausgewaschen, dass sich hohe Kanten zur Pflasterung zeigen und ein Überfahren der Fläche mit Rollatoren sich als sehr mühsam darstellt. Dieser Wegabschnitt wird täglich von vielen Menschen genutzt, um zum Wochenmarkt, zu den umliegenden Geschäften oder zum öffentlichen Nahverkehr zu gelangen. Durch die hervorstehenden Steine besteht eine akute Sturz- und Verletzungsgefahr. Anwohner berichten bereits von mehreren Stürzen älterer Menschen. Zudem

stellt der beschädigte Belag für Rollstuhlfahrer, Menschen mit Rollatoren sowie Eltern mit Kinderwagen ein erhebliches Hindernis dar.

Im Sinne der Barrierefreiheit und der bezirklichen Verkehrssicherungspflicht ist nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt ein sofortiges Handeln zwingend erforderlich.

In einem entsprechenden Antrag wird das Bezirksamt Wandsbek aufgefordert, den Gehweg am Berner Marktplatz kurzfristig zu überprüfen und die Verkehrssicherheit durch eine provisorische Ausbesserung sofort wiederherzustellen. Das Bezirksamt wird weiterhin gebeten, eine fachgerechte und dauerhafte Instandsetzung dieses Gehwegabschnitts inklusive der Auffüllung der Glensandaschicht in die Wege zu leiten, um Barrierefreiheit und Sicherheit langfristig zu gewährleisten.

Wir, die Jugendfeuer Berne, danken

Natascha Wronski-Blunk
ganz herzlich für

18 JAHRE
als Wehrführerin der
Freiwilligen Feuerwehr Berne.

Eure Jugendfeuerwehr Berne:

Amalia, Emil, Justin, Kira, Markus, Julian,
Lasse, Leon, Louis, Mailo, Paul-Luca,
Stella, und Yerdison

und dem Jugendwart
Alexander Wronski





OLDENFELDE - FARMSSEN - BERNE - MEIENDORF

Begegnungstag

(RB) Am 3. Nov., von 10 – 13 Uhr, findet in der HASPA Berne, Hermann-Balk-Str. 133, 22147 Hamburg, vom Kulturbüro Berne ein Begegnungstag statt. Es gibt frische Waffeln und Interessierte können sich über die Winteraktivitäten der ortsansässigen Vereine informieren. Aber auch die umliegenden Geschäfte locken mit verschiedenen Angeboten.

Verfall verhindern

(RB) Das denkmalgeschützte, ehemalige Pförtnerhaus am südlichen Eingang zum Gutspark Berne beschäftigt Politik und Öffentlichkeit bereits seit Jahren. Trotz einer im Dezember 2022 erlassenen Erhaltungsanordnung hat sich der äußerlich erkennbare Zustand des Gebäudes in den vergangenen Jahren weiter verschlechtert. Zuletzt hat der Senat in seiner Antwort auf die Schriftliche Kleine Anfrage in der Hamburgischen Bürgerschaft mitgeteilt, dass sich das Denkmalschutzamt weiterhin im Austausch mit der Eigentümerschaft befinde. Diese unternehme Schritte, die der Sicherung des Denkmals dienten und auf eine Instandsetzung hinwirkten. Aus diesem Grund sehe das Denkmalschutzamt gegenwärtig keine Notwendigkeit für eine Sicherungsverfügung. Zugleich wurde angekündigt, den Zustand des Gebäudes weiterhin regelmäßig zu prüfen und gegebenenfalls notwendige Sicherungsmaßnahmen anzuordnen. Angesichts des seit Jahren problematischen Zustands des Pförtnerhauses ist es wichtig, dass aus den angekündigten Schritten möglichst bald sichtbare und dauerhafte Maßnahmen zum Erhalt des Denkmals werden. Für die Menschen vor Ort sollte nachvollziehbar sein, welche Perspektive für das Gebäude besteht und ob die eingeleiteten Maßnahmen tatsächlich geeignet sind, einen weiteren Substanzverlust zu verhindern. Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion einen Antrag in den Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne eingebracht, in dem die zuständige Behörde gebeten wird, dem Regionalausschuss über den aktuellen Sachstand zum Erhalt und zur geplanten Instandsetzung des denkmalgeschützten Pförtnerhauses am Berner Gutspark zu berichten.

Themenbrunch

(RB) Am Sa., den 7. Nov., von 11 – 13 Uhr, findet im Gemeindesaal der ev. luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne, wieder ein Themenbrunch statt. Unter dem Motto „Hoffnungstrotz“ wird darüber gesprochen, was uns trägt, wenn das Leben herausfordernd wird. Hoffnungstrotz meint dabei eine Hoffnung, die sich nicht von schwierigen Umständen verdrängen lässt – eine Haltung, die bewusst an Zuversicht festhält, auch wenn nicht alles gut aussieht. Der Vormittag lädt dazu ein gemeinsam nachzudenken, zuzuhören und vielleicht den einen oder anderen neuen Gedanken mitzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Kostenbeteiligung für den Brunch willkommen. Anmeldung bis zum 5.11. per E-Mail an maice.hopert@kirche-in-farbe.de.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

(RB) Am So., den 8. Nov., um 11 Uhr, findet in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Straße 56, 22147 Hamburg, ein festlicher Gottesdienst zum Kirchenjubiläum statt. Am 6. November 1966 wurde die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche geweiht. Anlass genug diesen Tag mit einem Gottesdienst zu feiern. Der Kirchengemeinderat lädt im Anschluss an den Gottesdienst ein zu einem Beisammensein in Kirche und Foyer. Namensgeber der Kirche ist

der Theologe Dietrich Bonhoeffer, der im Widerstand gegen das Nazi-Regime beteiligt war, was zu seinem Tode führte. Zu jeder Zeit braucht es Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben. Das Kirchenjubiläum fällt auf den Sonntag, mit dem die Ökumenische FriedensDekade beginnt. Frieden entsteht nicht von selbst – daran werden wir auch in diesem Gottesdienst erinnert.



FLEISCHEREI UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de

HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114

Tel.: 040 /644 97 83



GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für

**HAUSGEMACHTE FLEISCH- UND WURSTWAREN-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS – MITTAGSTISCH**

BMX-Gelände nutzen

(RB) Über das ehemalige Post-Sport-Gelände am Neusurenland in Farmsen wird seit vielen Jahren diskutiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie die aufgrund der Altlastensituation nur eingeschränkt nutzbare Fläche künftig sinnvoll entwickelt werden kann. Vor diesem Hintergrund werden derzeit verschiedene Nachnutzungskonzepte geprüft. Die Behörde für Finanzen und Bezirke hat hierzu mitgeteilt, dass Sportbedarfe sowie eine Erweiterung der bestehenden BMX-Anlage ausdrücklich in die laufenden Planungen einbezogen werden. Bereits heute befindet sich auf dem Gelände eine BMX-Bahn, die von der Radsport-Gemeinschaft Hamburg betrieben wird. Nach Angaben des Vereins müssen Anfragen von Kitas, Schulen und weiteren Interessierten regelmäßig abgelehnt werden, da die vorhandenen Kapazitäten nicht ausreichen und die bestehende Anlage nicht alle Anforderungen des modernen Radsports abdecken kann.

Die Radsport-Gemeinschaft Hamburg hat deshalb die Idee entwickelt, auf Teilen der Fläche einen modernen Radsport- und Bewegungspark zu schaffen. Dieser könnte Angebote vom Kita- und Schulsport über Breitensport bis hin zum Leistungs- und Spitzensport vereinen. Darüber hinaus könnten soziale, kulturelle und pädagogische Angebote integriert werden. Ziel wäre es, Kindern und Jugendlichen sichere Bewegungsräume zu bieten und gleichzeitig die Fahrradkompetenz als wichtigen Bestandteil der Mobilitätsbildung zu fördern. Vor diesem Hintergrund wurde im Regionalausschuss Bramfeld-Steilshoop-Farmsen-Berne ein Antrag formuliert, in dem die Verwaltung gebeten wird, einen Ortstermin an der BMX-Anlage Neusurenland zu organisieren. Dabei soll den Mitgliedern des Regionalausschusses sowie interessierten Mitgliedern des Ausschusses für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz die Möglichkeit gegeben werden, sich über die bestehende Anlage, den Erweiterungsbedarf sowie die aktuellen Überlegungen zur Nachnutzung und Entwicklung der Fläche Neusurenland zu informieren und Fragen zu stellen.

BÜRGERHAUS IN MEIENDORF

So. 18. Okt., 11-18 Uhr

famFAIR Familienmesse

Sa. 24. Okt., 15-17 Uhr

Rad Repair Café

So. 25. Okt., 15-17 Uhr

Dorfcabé

Di. 27. Okt., 11.00-12.30 Uhr

Kreative Schreibwerkstatt

Do. 29. Okt., 19 Uhr

Moinpro - Impro-Theater

Do. 5. Nov., 17.30-20.00 Uhr

Kleidertauschparty

Sa. 7. Nov., 15-17 Uhr

Repair Café im Atelier

Rad Repair Café im Labor

Sa. 7. Nov., 19 Uhr

Flamenco Konzert

Mo. 9. Nov., 18 Uhr

Meiendorf leuchtet - Gedenken

an den Stolpersteinen

Di. 10. Nov., 19 Uhr

Dixie-Swing-Abend

Do. 12. Nov., 17-20 Uhr

Menschen treffen Menschen

Fr. 13. Nov., 19 Uhr

Einweihung des neuen

Digital Pianos

Ort für alle Veranstaltungen:

Bürgerhaus Meiendorf

Saseler Straße 21, 22145 Hamburg.

Infos/Anmeldungen: Tel. 6 78 91 22,

kontakt@bim-hamburg.de

www.bim-hamburg.de



Der RUNBLICK wünscht schöne Ferien!



ADVENT

Großer Tannenbaumverkauf

(RB) Am So., den 13. Dez. (3 Advent), von 10 – 16 Uhr, findet vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Berne, bei der gibt es Leckereien und weitere Überraschungen.

ne, Kuhkoppel 24, 22159 Hamburg, wieder ein großer Tannenbaumverkauf statt. Zudem gibt es Leckereien und weitere Überraschungen.



Weihnachtsmarkt

(RB) Am So., den 15. Nov., von 11 – 16 Uhr, findet in der Kielkoppelstraße 9b, 22149 Hamburg, vom TSV Hohenhorst wieder der beliebte Weihnachtsmarkt statt. Neben handgefertigtem

Schmuck, weihnachtlicher Dekoration, Laubsäge Kunst und vielem mehr ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Erlös kommt dem Verein als Spende zu Gute.

Die Weihnachtsakademie

Von Jasmin Schaudinn ist für Kinder ab 8 Jahren Band 1 zu dem Buch „Die Weihnachtsakademie“ erschienen. Antonias Familie zieht nach Lappland und sie soll da auf ein seltsames Weihnachtsinternat gehen? Ach du heiliger Zimtstern! Aber dass in dieser Schule Kaminklettern, Kekso-logie und Elektroschlittenfahren auf dem Stundenplan stehen, ist ziemlich cool. Doch ausgerechnet das spannende Weihnachtsmann-Fach ist nur für Jungs gedacht? Na gut, dann wird aus Antonia eben Anton. Werden die schon sehen, was Mädchen alles können! Aus dem kleinen Trick wird schnell ein abenteuerliches Versteckspiel ... Ein herzerwärmendes Weihnachtsbuch über Freundschaft und längst verstaubte Traditionen. Mit Schneegestöber, Abenteuerspaß und Wintermagie vergeht die Wartezeit bis Weihnachten rasanter als eine Fahrt mit dem Elektroschlitten. 240 Seiten, ISBN: 978-3-551-65424-3. (Foto: Carlsen)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Weihnachtlicher Gospelzauber

(RB) Am Sonntag, 20. Dezember 2026, um 18 Uhr lädt die „Christmas Gospel Night – One More Night“ in die St. Gertrud Kirche St./ Uhlenhorst, Immenhof 10, 22087 Hamburg, ein. Freuen Sie sich auf einen mitreißenden Konzertabend voller Weihnachtszauber, Emotionen und Gänsehaut, der Weihnachten direkt ins Herz trägt. Eine facettenreiche Mischung aus traditionellen Gospel-Weihnachtsklassikern und internationalen Christmas-Songs erwartet das Publikum. Großartige Sängerinnen und Solisten, das stimmungsgewaltige Gospel-Ensemble AfroGospel Voices, der einzigartige Gospelchor Hamburg Gospel Ambassadors sowie eine brillante Live-Band sorgen unter der Leitung von Folarin Omishade für Soul, Power und unvergessliche musikalische Momente. Dazu gibt es Glühwein, Punsch und leckere afrikanische Snacks – ein stimmungsvolles Weihnachtserlebnis für die ganze Familie. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten unter www.afrogospel.de. (Foto: AfroGospel/Praise Avenue)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Fahrt ins vorweihnachtliche Berlin

(RB) Am Sa., den 5. Dez., laden die SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Astrid Hennies und Regina Jäck Bürger aus ihren Wahlkreisen Rahlstedt, Bramfeld, Steilshoop und Farmsen-Berne ein, gemeinsam mit ihnen nach Berlin zu fahren. In Berlin wird die Gruppe im Deutschen Bundestag von der Wandsbeker SPD-Bundestagsabgeordneten Aydan Özoguz empfangen und erhält einen persönlichen Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebs. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit den Hamburger Bürgerschaftsabgeordneten das vorweihnachtliche Berlin zu genießen. Abfahrt ist um 8.34 Uhr mit der Deutschen Bahn vom Hamburger Hauptbahnhof. Die Ankunft erfolgt um 21.24 Uhr ebenfalls am Hauptbahnhof. Die Teilnehmer bezahlen nur den Selbstkostenpreis für die Tour, die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter buergerbuero@astrid-hennies.de oder buergerbuero@regina-jaeck.de oder per Telefon im SPD-Abgeordnetenbüro Wandsbek unter Tel.: 040-689 445 20 an. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu der Fahrt.

Christmas Garden

(RB) Vom 15.11.26 bis 10.01.27 findet wieder der Christmas Garden, das vorweihnachtliche Lichtkunst-Event im Loki-Schmidt-Garten statt. Dann erstrahlt der Christmas Garden Hamburg mit seinem neu gestal-



teten audiovisuellen Rundweg. Rund zwei Kilometer lange funkelnde Pfade, kunstvoll in das jeweilige Ambiente ihrer Umgebung eingebettet. Millionen von Lichtpunkten tanzen über die Landschaft und erwecken die unverwechselbare Christmas-Garden-Stimmung zum Leben. Farbenprächtige Szenen entstehen, die zu gemeinsamen Momenten voller Zauber einladen. Im Weihnachtsdorf ergänzen süße und herzhaftes Snacks sowie heißer Glühwein oder Punsch das Angebot. An den Familientagen können die kleinen Gäste dort auch dem Weihnachtsmann begegnen. Karten gibt es unter christmas-garden.de/hamburg sowie unter www.myticket.de. (Foto: Christmas Garden/Dennis Reimann)

Weihnachten in Wichtelbü

(RB) Von Sandra Grimm ist jetzt ein schönes Adventskalender-Buch mit 24 Kapiteln „Weihnachten in Wichtelbü“. Der geheimnisvolle Wunschzettel zum Vorlesen für Kinder ab 6 Jahren erschienen. Endlich Dezember! So viele Wunschzettel kommen im Weihnachtsdorf an! Die Postwichtelin Pipa hat diesmal einen besonders schwierigen Fall: Rentier Rudi hat aus Versehen auf dem Wunschzettel rumgekaut. Vom einzigen Wunsch sind nur noch drei Buchstaben übrig. Pipa besucht einen Wichtel nach dem anderen, aber niemand kann helfen.



Am Ende jeden Tages sagt Pipa: „Morgen ist ja zum Glück noch nicht Weihnachten.“ Doch das Fest rückt immer näher. Ob Pipa rechtzeitig herausfinden kann, wie der Wunsch lautet und wer den Wunschzettel geschrieben hat? Kann das Wichteldorf diesen Weihnachtswunsch erfüllen? 192 Seiten, ISBN: 978-3-7512-0856-7. (Foto: Oetinger Verlag)

VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Brakula

(RB) Am Fr., den 16. Okt., um 18 Uhr, findet im Brakula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, die Vernissage zur Ausstellung „Holiday Time“ von Oliver Kunz statt. Um 20 Uhr, gibt es die nächste Disco mit dem Rauhen Haus. Am Fr., den 23. Okt., um 20 Uhr, gibt es das nächste Improtheater Mimus vs. Mimus. Am Sa., den 24. Okt., von 10 – 14 Uhr, wird ein Linedance-Frühstück angeboten. Um 20 Uhr, gibt es ein Theaterstück „Über den Notfallkoffer“. Am 25. Okt., um 16 Uhr, findet ein Konzert mit dem Konertz Trio statt, dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Am 31. Okt., um 21. Uhr, gibt es wieder die Halloween Horror Party. DJ Marky Mark legt Rock/Metal/Glam/Gothic/Punk/Wave auf, und es wird gefeiert bis über die Geisterstunde hinaus bis zum Morgengrauen. Weitere Infos unter www.brakula.de.

Der Geizige

Am Fr., den 6. und 13. Nov., jeweils um 15 und 19 Uhr, sowie am Sa., den 7. und 14. Nov., jeweils um 19 Uhr, spielt im Gemeindehaus Trinitatiskirche, Halenseering 6, 22149 Hamburg, die Jugendtheatergruppe t2c „Der Geizige“, eine Komödie nach Molière. Harpagon Dumont ist nicht durch Geldausgeben zum reichen Mann geworden. Mit eiserner Hand hält er sowohl sein Geld als auch seine Kinder im festen Griff. Diese versuchen alles, um sich ein eigenes Leben aufzubauen und sich von dem alten Geizkragen loszusagen. Verkompliziert wird die Lage durch die geschäftstüchtige Frosine, die versucht, aus der Situation der Familie Kapital zu schlagen, und Elises beste Freundin Juliette, die mit besten Absichten totales Chaos verbreitet. Das Vater und Sohn dann auch noch die gleiche Frau heiraten wollen, setzt dem Ganzen die Krone auf. Eintritt frei, keine Platzreservierung möglich.

Mord in der Haifischbar- Teil 2

(RB) Am Fr., den 20. Nov., um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr), gibt es in der Wein – und Friesenstube, Ochsenwerder Kirchendeich 10, 21037 Hamburg, das Krimidinner Mord in der Haifischbar - Teil 2. Hamburg, St. Pauli im Jahr 1975: In der legendären Haifischbar wird gesungen, getanzt und gefeiert – doch die gute Laune bekommt einen Dämpfer. Nach dem plötzlichen Tod von Kneipenwirt Onkel Hugo versucht Tante Hermine, den Laden am Laufen zu halten... bis auch sie plötzlich tot zusammenbricht! Zufall oder Mord? Und wer steckt dahinter? Eine mitreißende Krimi-Komödie voller Spannung, Hamburger Hafenflair, Rock'n'Roll und echter Gefühle. Ein Abend voller Musik aus den 70ern, Humor und Nervenkitzel – und natürlichem leckerem Essen! Karten unter friesenstube.hamburg/veranstaltungen oder unter Tel.: 737 41 98.

Wir werden nicht lange bleiben

(RB) Von Claudia Wenk erscheint jetzt das neue Buch „Wir werden nicht lange bleiben“. In der Wohnung ihrer Tante findet Arie einen Brief aus Dänemark, der ihr Rätsel aufgibt. Er beinhaltet die Sterbeurkunde ihrer Großmutter Luise, datiert auf einige Wochen zuvor. Dabei ist Luise bereits vor drei Jahrzehnten gestorben, als Arie selbst noch ein Kind war – zumindest hat man ihr das erzählt. Auf der Suche nach der Wahrheit reist Arie von Hamburg nach Jütland, wo sie immer tiefer in die Geschehnisse der 1940er-Jahre eintaucht und die faszinierende Lebensgeschichte ihrer Großmutter erfährt: wie Luise mit zwei kleinen Kindern aus Ostpreußen flüchtete, einen dänischen Widerstandskämpfer kennenlernte und zahlreichen Menschen das Leben rettete. Luis Geschichte wird auch Aries Leben für immer verändern. 400 Seiten, ET: 21.10.26. ISBN 978-3-442-20708-4. (Foto: Goldmann)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!



**AB SOFORT
GÄNSE- UND ENTENESSEN**

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do.-Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr

Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00

VERANSTALTUNGEN IN DER WEIN- UND FRIESENSTUBE:

20.11., 18.30 UHR KRIMIDINNER: MORD IN DER HAIFISCHBAR (TEIL 2)

Weitere Infos unter friesenstube.hamburg



Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

Improtheater

(RB) Am Sa., den 17. Okt., um 19.30 Uhr, spielt im Pferdestall Ammersbek, Am Gutshof 1, 22949 Ammersbek, das Improtheater-Ensemble von Hidden Shakespeare. Ohne Textbücher, Kulissen und Kostüme setzt die spielfreudige Gruppe die Ideen aus dem Publikum spontan und witzig um. So entstehen kleine Szenen, aber auch ganze Dramen, Gedichte oder Lieder. Zu einhundert Prozent spontan, wild und mit Livemusik. Karten bei „Sichtbar“-Augenoptik in der Georg-Sasse-Straße, 22949 Ammersbek und über eventim.de. Weitere Infos unter www.ammersbeker-kulturkreis.de.

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Mi., den 21. Okt., und 18. Nov., jeweils um 19.30 Uhr, wird im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, die nächste Folkssession „Balfolk“ angeboten. Am Mi., den 28. Okt. und 25. Nov., jeweils um 19.30 Uhr, gibt es das Stand-Up Comedy „Freche Möwe“. Am So., den 1. Nov., um 17 Uhr, findet der nächste Drum Circle statt. Am 4. Nov., um 19 Uhr, gibt es die nächste SchlossJam. Am Sa., den 14. Nov., um 16 Uhr, findet ein „Algerischer Kulturtag“ statt. Am So., den 27. Nov., um 19 Uhr, gibt es die Impro-Theater-Show „Sturmfrei“. Weitere Infos und Anmeldung unter www.kulturschloss-wandsbek.de

Haus der Wilden Weiden

(RB) Am Sa., den 24. Okt., Mi., den 4. Nov., und Sa., den 7. Nov., jeweils von 10.00 – 12.30 Uhr, gibt es vom Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, die Aktion Freiwillige packen an. Am Sa., den 24. Okt., von 11 – 14 Uhr, wird eine Klimawanderung durch Stellmoor und Höltingbaum angeboten. Am So., den 15. Nov., von 10 – 12 Uhr, wird eine meditative Wanderung im Höltingbaum angeboten. Bei dieser etwa 3 km langen Wanderung durch die schöne und abwechslungsreiche Landschaft des Höltingbaum lernen Sie Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen im Freien kennen. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

Sasel-Haus

(RB) Am Fr., den 6. und Sa., den 7. Nov., jeweils ab 19 Uhr, finden im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, wieder die Hamburger Blues Nights statt. Blues-Fans erwartet ein internationales Programm aus bekannten Namen und Geheimtipps. Verschiedene Stile des Blues von traditionell bis modern und sechs hochkarätige Acts an zwei Abenden! Am Fr., den 13. Nov., um 19 Uhr, gibt es einen Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Ronald Deckert zum Thema „Mensch-Maschine-Partnerschaft: KI zum Wohle und für die Würde des Menschen“. Am So., den 22. Nov., um 18 Uhr, gibt es aus der Reihe Tor zur Klassik, ein Konzert von Sönke Tams Freier (Bassbariton) und Henriette Zahn (Klavier) zu Franz Schubert „Die Winterreise“. Weitere Infos und Tickets unter <https://sasel-haus.de>.



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Anzeigensonderveröffentlichung

Sonderausstellung „Drohnen“

(RB) Noch bis zum 1. Nov. ist die Sonderausstellung „Drohnen - Helfer aus der Luft“ mit Indoor-Flugvorführungen im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt bei Hamburg, Friedrichsgaber Weg 290, 22846 Hamburg, zu sehen. Die Ausstellung gibt einen anschaulichen Überblick über die innovative Drohnentechnik von den Grundlagen bis zu innovativen Zukunftsvisionen. Vorgestellt werden die verschiedenen Drohnentypen und ihre diversen Einsatzbereiche. Leicht verständlich wird die bei Drohnen verwendete Technik wie beispielsweise Sensoren, Kameras und autonome Flugfunktionen erläutert. Beeindruckende Luftaufnahmen zeigen Hamburg und Umgebung aus ganz neuer Perspektive. Praxisbeispiele wie Rehkitzrettung und Drohneneinsätze von der Feuerwehr machen den Nutzen greifbar. Als besonderes Highlight gibt es Flugvorführungen sonntags von 14 - 17 Uhr. Selber fliegen ist unter Aufsicht am 18. Oktober von 14 - 17 Uhr möglich. Weitere Flugvorführungen an den Wochenenden sind geplant.

Offene Ateliers 2026

(RB) Am Sa., den 7. Nov., von 15 - 20 Uhr und am So., den 8. Nov., von 12 - 18 Uhr, finden im Künstlerhaus Ohlendorffturm, Am Ohlendorffturm 36, 22149 Hamburg, die „Offenen Ateliers 2026“ statt. Mit dabei ist die Künstlerin Barbara Koch, sowie die Künstler Björn von Schlippe und Tomasz Paczewski. Anlässlich der „Offenen Ateliers 2026“ hat am Samstag 7.11., um 20 Uhr und am Sonntag 8.11., um 18 Uhr das neue Musik- und Literaturprogramm von Litensemble Premiere: „Mario und der Zauberer“ von Thomas Mann. Sommer 1929, Familie Mann macht Urlaub in einem kleinen italienischen Ort am Meer. Die Atmosphäre ist etwas bedrückend, nicht nur wegen des heißen Wetters. Es liegt eine Spannung in der Luft, die sich nicht recht erklären lässt. In der Veranstaltung eines Zauberkünstlers, den Thomas Mann mit der Familie besucht und zu der das ganze Städtchen anwesend ist, gelangt die merkwürdige Stimmung an ihren Höhepunkt. Platzreservierung per E-Mail an info@hans-heller.de. Weitere Infos unter www.kuenstlerhaus-ohlendorffturm.de.

Tomasz Paczewski
Barbra Koch
Björn von Schlippe

Sa. 7.11. 15-20 Uhr
So. 8.11. 12-18 Uhr

Offene Ateliers im Künstlerhaus Ohlendorffturm 2026



Unsere Abendveranstaltung

Thomas Mann Mario und der Zauberer
Ein tragisches Reiseerlebnis

Samstag 7.11. um 20:00 und Sonntag 8.11. um 18:00

Eintritt: 18 € Kartenreservierung unter info@hans-heller.de

www.kuenstlerhaus-ohlendorffturm.de
Am Ohlendorffturm 36, 22149 Hamburg

famFAIR

(RB) Am So., den 18. Okt., von 11 - 18 Uhr, findet im BIM Kulturzentrum, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, die Familienmesse famFAIR statt. Familien aus Meindorf, Rahlstedt und Umgebung erwartet ein abwechslungsreicher Tag rund um Familie, Lifestyle und Wohlbefinden. Die famFAIR möchte dabei mehr sein als eine klassische Verkaufsmesse. Im Mittelpunkt stehen persönliche Begegnungen, Austausch und gemeinsames Entdecken. Regionale Unternehmen, Selbstständige und kleinere Labels erhalten die Möglichkeit, ihre Produkte, Dienstleistungen und Ideen vorzustellen und direkt mit Familien aus der Umgebung ins Gespräch zu kommen. Das Angebot richtet sich dabei bewusst an die ganze Familie. Neben Themen und Dienstleistungen rund um das Familienleben können Besucherinnen und Besucher unter anderem Mode für Erwachsene, Schmuck und Accessoires sowie Angebote aus den Bereichen Lifestyle und Wohlbefinden entdecken. So können auch Mama und Papa ganz in Ruhe stöbern, Neues kennenlernen und sich beraten lassen. Und während die Erwachsenen entdecken und ins Gespräch kommen, gibt es auch für die kleinen Besucher einiges zu erleben: Bei einer Kinderrallye geht es quer durch die Messe. Dazu kommen kreative Mitmachangebote und Workshops rund um Keramik, Holz und Schmuck, bei denen die Kinder selbst gestalten und ausprobieren können. Kinderschminken und Kindertattoos ergänzen das Programm. Auch an verschiedenen Messständen gibt es kleine Aktionen zu entdecken. Getränke und Snacks sowie ein Kuchenverkauf laden zum Verweilen und Stärken ein. Eintritt frei.

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



KulturWerk Rahlstedt

(RB) Am Di., den 3. Nov., um 19.30 Uhr, findet im KulturWerk Rahlstedt, Boizenburger Weg 7, 22145 Hamburg, die Veranstaltung „Eine verhängnisvolle Rahlstedter Verbindung“ statt. Ein dunkles Kapitel Rahlstedter Geschichte steht im Mittelpunkt. Der Journalist und Autor Andreas Babel berichtet über die Kinderärztin Dr. Ingeborg Tyrolf-Wetzel, die während der NS-Zeit im Kinderkrankenhaus Rothenburgsort mindestens sechs Kinder mit Behinderung tötete und später viele Jahre eine Kinderarztpraxis in Rahlstedt führte. Besonders erschütternd ist ihre Verbindung zu dem Hamburger Richter Dr. Walter Tyrolf, der einst mit ihrer strafrechtlichen Verfolgung befasst war und später ihr Ehemann wurde. Gemeinsam lebten sie in der Amtsstraße in Rahlstedt. Andreas Babel geht der Frage nach, warum Ingeborg Tyrolf-Wetzel für ihre Taten nie zur Rechenschaft gezogen wurde und wie Justiz, Medizin und Gesellschaft in der Nachkriegszeit mit den NS-Verbrechen umgingen. Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Am Di., den 10. Nov., um 19.30 Uhr, geht es um Königshäuser und Helga Feddersen. Experte Jürgen Worlitz erzählt aus seinen Begegnungen aus der Welt der Royals und von Helga Feddersen.

Gospelkonzert

(RB) Am 7. Nov., um 18 Uhr, lädt in die Kreuzkirche Ahrensburg, Hagender Allee 65-67, 22926 Ahrensburg, das Gospelensemble „Beside You – Gospel“ zusammen mit dem Soulful Gospel Choir unter dem Motto „Give us compassion“ zu einem Konzert ein. Es soll Lebensfreude wecken und den Alltag für einen Moment in den Hintergrund treten lassen. Die Zuhörer dürfen sich auf einen Abend freuen, der zum Mitgehen, Mitsingen oder auch zum stillen Genießen einlädt – getragen von Energie, Zuversicht und musikalischer Tiefe. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Angebote Meiendorfer SV

(RB) Am 29. Okt., von 19.30 – 20.30 Uhr, findet in der Halle Deepenhorn 1 Haus 6, 22145 Hamburg, ein Halloween Special Fit4Drums statt. Eintritt frei, Anmeldung unter info@meiendorfersv.de. In der MSV Halle, Deepenhorn 5, 22145 Hamburg, sind wieder freie Plätze, z.B. Do., von 17.30 – 18.30 Uhr beim Soft Yoga (für Anfänger geeignet) und Di., von 18.30 – 19.30 Uhr beim Zirkeltraining Fitter Rücken. Di., von 19.30 – 21.00 Uhr gibt es im Tanzhaus Meiendorf, Meiendorfer Weg 1, 22145 Hamburg, freie Plätze beim Tanzkreis für Paare (für Anfänger mit Kenntnissen). Hier lernen die Teilnehmer Grundkenntnisse in beliebten Standard- und Lateintänzen. Für die drei Angebote gibt es eine kostenfreie Probestunde.

Angebote im tus BERNE

(RB) Der tus BERNE bietet wieder verschiedene Kurse an, wie z.B. montags vom 9.11 – 14.12. (6x), jeweils von 18 – 19 Uhr der Kurs BOOSTAR - Erlebe schier unendliche Lebensfreude! Dienstags vom 11.11. - 15.12. (6x), jeweils von 11.15 – 12.15 Uhr, wird „Best Age Fitness“ angeboten. In diesem Kurs erwartet Sie ein intensives Ganzkörpertraining mit dem Ziel: Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit gleichermaßen zu fördern. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Mittwochs am 11., 18., 25.11., sowie am 9.12. (4x), jeweils von 17.30 – 19.00 Uhr, gibt es Yin Yoga und Meditation. Yin Yoga ist ein passiver Yogastil, in dem einfache Asanas länger gehalten werden, um Stress abzubauen und Blockaden zu lösen. Ab Di., den 1.12. – 19.1. (6x), jeweils von 18 – 19 Uhr, wird Intervall Training angeboten. Am Mi., den 4.11. immer mittwochs von 9.45 – 11.00 Uhr startet ein neues Angebot „Gesundheitstraining 60+ mit Karate“. Bei diesem Training geht es nicht mehr um Wettkampf und Leistungsvergleiche. Es geht um Gesundheit, körperliche und geistige Selbstkontrolle und eine allgemeine Leistungsfähigkeit. Aber auch die Fähigkeit zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung wird dabei gefördert. Karate im hohen Erwachsenenalter hält körperlich fit und ist gleichzeitig ein optimales Gehirnjogging. Am Di., den 24. Nov. (4x), jeweils von 18.15 – 19.30 Uhr, gibt es einen Kurs Vinyasa Yoga. Weitere Infos unter www.tusberne.de.

Ammersbeker Kulturkreis

(RB) Ab dem 23.10., spielt im Pferdestall Ammersbek, Am Gutshof 1, das Theater das Stück „Die Räuber“, sehr frei nach Schiller. Wie weit darf man für Gerechtigkeit gehen? Friedrich Schillers Drama „Die Räuber“ beschäftigt sich mit genau dieser Frage. Aber anders als im Original dreht es sich hier um die Rivalität zweier Schwestern: Auf der einen Seite steht die von ihrer Mutter geliebte Karla und auf der anderen Seite die von Neid und Missgunst getriebene Franziska, die das Erbe an sich reißen möchte. Durch eine Intrige von Franziska werden Karla und ihre Mutter entzweit. Termine: 25., 24., und 30.10., um 19.30 Uhr, sowie am 25. und 31.10. und 1.11., um 16 Uhr. Karten vor Ort eine Stunde vor Beginn, bei „Sichtbar“-Augenoptik in der Georg-Sasse-Straße und über eventim.de. Weitere Infos unter www.ammersbeker-kulturkreis.de.

Hotel und Restaurant

»BRAAKER KRUG«

Inh. Fam. Steenbock
Spootzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Di. Ruhetag

**Grünkohl-
und Gänssessen**

Nur mit Reservierung
Weitere Informationen und Termine
erhalten Sie auf unserer Website
braaker-krug-restaurant.eatbu.com

-Am 21.+22.10. & 4.+5.11. geschlossen-

**Landhaus
RESTAURANT**

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

**Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch und genießen Sie
unsere köstlichen Gerichte
in gemütlicher Atmosphäre**

**Genießen Sie bei uns
wechselnde saisonale Gerichte**



AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant
mit direktem Eingang vorhanden.

**Gerne richten wir Ihre Familien-,
Firmen- und Geburtstagsfeier aus.**

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)
Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de
www.landhaus-restaurant-hamburg.de



RUND UM KIND UND JUGEND

Angebote Meiendorfer SV

(RB) Der Meiendorfer SV bietet im Tanzhaus Meiendorf, Meiendorfer Weg 1, 22145 Hamburg, ab sofort mittwochs von 16.15 – 17.15 Uhr, Ballett 6-8 Jahre und von 17.15 – 18.15 Uhr Ballett 8 -10 Jahre an. Beide Angebote auch

für Anfänger geeignet. Zudem gibt es montags von 16.00-16.45 und mittwochs von 15.30 - 16.15 Uhr, für Kinder von 3-4 Jahren Tänzerische Früherziehung. Für alle Angebote gibt es eine kostenfreie Probestunde.

Elternschule Hohenhorst

(RB) Am Di., den 3. Nov., von 19.00 – 21.30 Uhr, bietet die Elternschule Hohenhorst, Schöneberger Str. 44, 22149 Hamburg, das Angebot „Ticken Jungs anders?“ an. An diesem Abend erhalten Sie neue Einblicke in „typisches“ Jungenverhalten und Ideen für einen angemessenen Umgang mit Söhnen von 1 -11 Jahren. Am Sa., den 7. Nov., von 14.30 – 16.30 Uhr, wird für Kin-

der ab 2 Jahren Laterne basteln angeboten. Laternenstock bitte selbst besorgen. Am Di., den 10. Nov., von 16.00 – 17.30 Uhr, gibt es einen Rückbildungskurs – mit Baby. Für Mütter ab ca. 8 Wochen nach der Geburt (oder später). Anmeldung für alle Angebote per E-Mail an elternschule-hohenhorst@wandsbek.hamburg.de. Weitere Termine und Infos unter www.hamburg.de/go/36526

Reset für die Seele

(RB) Am Mi., den 18. Nov., ab 18 Uhr, findet im Gemeindezentrum der Erlöserkirche Farmsen, Bramfelder Weg 25-25b, 22159 Hamburg, ein Abend für Jugendliche statt. Buß- und Betttag – das klingt erst einmal verstaubt, ist aber eigentlich ein ziemlich guter Tag: einer zum Innehalten, ehrlichem Hinschauen, Durchatmen und neu anfangen. Sozusagen ein Reset-Knopf für die Seele.

le. Gemeinsam mit Jugendlichen aus den Nachbargemeinden Farmsen-Berne, Markuskirchengemeinde, Meiendorf-Oldenfelde und Volksdorf gestalten die Teams um die Jugendmitarbeitenden der Gemeinden einen Abend mit Aktionen, Musik und Zeit für das, was Jugendliche wirklich bewegt. Einfach vorbeikommen und gern einen Freund mitbringen.

Krippenspiel – Probenbeginn

(RB) Ab dem 3. Nov., immer dienstags von 16 - 18 Uhr, finden in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Greifenberger Straße 56, 22147 Hamburg, die Proben für das Krippenspiel statt. Wollte Ihr Kind schon immer mal ein Hirte, ein König, Maria oder Josef sein und geht schon in die Schule? Dann darf es in der Kirche beim Krippenspiel mitmachen. Anmeldung per E-Mail bei

josephine.teske@meiendorf-oldenfelde.de. Viel Spaß, Singen und Kekse sind garantiert. Einige Kinder sind bis 16 Uhr in der Nachmittagsbetreuung, die dürfen einfach danach in die Kirche kommen. Zur Generalprobe dürfen gern auch Tanten und Onkel, Großeltern, und Freunde mitgebracht werden. Sie wird als erste Aufführung vor Heiligabend genutzt.

Bücherhalle Rahlstedt

(RB) Am Fr., den 23. Okt., von 16 – 17 Uhr, wird in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22145 Hamburg, für Kinder von 6 - 14 Jahre, vom Live Art Club ein Zeichenstunde zum Thema „Pilzwesen“ angeboten. Am Fr., den 30. Okt., von 15 – 16 Uhr, gibt es für Kinder ab 3 Jahren, ein Greenscreen-Fotoshooting zum Thema „Herbst und Halloween“. Am 21. und 29. Okt., jeweils von 15.30 – 17.00 Uhr und am 27. Okt., von 11.00 – 12.30 Uhr, wird

für Kinder ab 6 Jahren, LEGO® Spike bauen und programmieren angeboten. Die Teilnehmer bauen aus LEGO® verschiedene kleine Welten und programmieren mithilfe der App tolle Funktionen wie Lichter, Geräusche und Bewegungen hinzu! Durch die einfache Programmierung wird hier ein Grundverständnis für technische Zusammenhänge gefördert. Weitere Infos und Anmeldung unter www.buecherhallen.de/rahlstedt.html.

Sasel-Haus

(RB) Am Fr., den 13. Nov., jeweils um 15 und 16 Uhr, findet im Sasel-Haus, Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg, das Bilderbuchkino „Das kleine Gespenst: Tohuwabohu auf Burg Eulenstein“ statt. Am So., den 29. Nov., um

15.30 Uhr, spielt das Figurentheater Wolkenschieber für Kinder ab 4 Jahren das Stück „Kein Drachenfutter“. Welturaufführung! Eine Rittergeschichte mit Huhn. Weitere Infos unter www.sasel-haus.de.

Mini-Kinderdisco

(RB) Am So., den 15. Nov., von 17 – 18 Uhr, findet im Kulturzentrum BiM, Saseler Str. 21, 22145 Hamburg, die Minidisco für Kinder von 2-6 Jahren statt. Bei der Minidisco erwartet die Jüngsten ein fröhliches Mitmach-Programm mit toller Animation, Bewegungsspielen und den beliebtesten Kinderhits. Von 18-19 Uhr, gibt es dann

im Anschluss die Kinderdisco für Kinder von 7-12 Jahre. Hier wartet ein abwechslungsreicher Mix aus aktuellen Kinder- und Partyhits, beliebten Klassikern, coolen Mitmachaktionen und jeder Menge guter Laune auf die Gäste. Tickets unter kontakt@bim-hamburg.de oder unter Tel.: 040-6789122. Weitere Infos unter www.bim-hamburg.de.

Geschichten schreiben

(RB) Vom 26.- 30. Okt (Mo-Fr), jeweils von 10.00 – 16.45 Uhr, wird im Brakula, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, der Ferienkurs „Wort-Werkstatt – erfindet Geschichten!“ angeboten. Hier werden zusammen Geschichten geschrieben! Kinder von 9 – 16 Jahren kön-

nen hier ihre Phantasie spielen lassen und sich spannende Stories ausdenken. Mit lustigen Schreib-Spielen sowie guten Tipps und Tricks geht das Erfinden von Geschichten ganz leicht. Kostenlos, inkl. Mittagessen. Weitere Infos und Anmeldung unter www.brakula.de.

Gut Karlshöhe

(RB) Am 7. und 8. Nov., jeweils von 10.00 – 11.30 Uhr, gibt es auf dem Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg, das Angebot „Frühstück für die Schafe“. Beim „Frühstück für die Schafe“ können Familien ab vier Jahren selbst mit anpacken: Heu und Wasser vorbereiten, die Schafe auf der Weide versorgen. Vom 19. - 23. Okt., gibt es für Kinder zwischen 6 und zehn Jahren das

naturpädagogische Herbstferienprogramm „Mit Grünstreifen durchs Grüne streifen“. Die Kinder erkunden fünf Tage lang die verschiedenen Lebensräume auf Gut Karlshöhe, forschen, basteln, schnitzen und pressen eigenen Apfelsaft. Auch ein Lagerfeuer und eine Schatzsuche gehören zum Programm. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de.

WOCHENENDER mit Enkelkindern

(RB) Jetzt ist der neue WOCHENENDER mit Enkelkindern – Lieblingsorte für Groß und Klein in Hamburg erschienen. Der Stadtführer von Silke Schröckert stellt 65 Lieblingsplätze vor, die sich wunderbar für gemeinsame Entdeckungstouren von Großeltern und Enkelkindern eignen. Er wurde speziell für Großeltern und ihre Enkelkinder entwickelt und berücksichtigt die Bedürfnisse beider Generationen. Der neue WOCHENENDER ist in vier Kapitel gegliedert: Natur & Tiere, Museen & Kreativ-Werkstätten, Geschichten & Musik sowie Hamburg & die Welt entdecken. So finden Großeltern auf 192 Seiten schnell diejenigen Ziele, die sie besonders ansprechen. Alle Orte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. ISBN: 978-3-9829116-1-8 (Foto: Frenz Verlag).



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

LATERNE LAUFEN

(Fortsetzung von Seite 1)

13.11. um 16.00 Uhr: Laternenfest der Markus-Kirchengemeinde und dem Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost. Beginn an der Dankeskirche, Kielkoppelstr. 51, mit der Erzählung der Martinsgeschichte, Laternenliedersingen. Um 16.30 Uhr Laternenumzug durch den Stadtteil mit St. Martin und seinem Gefährten zu Pferd. 17.15 Uhr Ausklang auf dem Kirchhof mit leckerer Stärkung, Kinderpunsch und Live-Musik von Iva & Rene.

14.11. um 15.00 Uhr: Laternenumzug vom De Spieker - Museumsdorf Volksdorf in Zusammenarbeit mit Lions Club Hamburg 67, im Rahmen der Kulturmeile Volksdorf. Treffen ist im Museumsdorf Volksdorf, Im Alten Dorfe 46-48. Der Laternenumzug führt durch die Horst und endet im Museumsdorf mit einer Aufführung der Martinsgeschichte und einem Rahmenprogramm für Kinder. Es wird warme Getränke und Würstchen vom Grill geben. Ende etwa 18.30 Uhr.

Halloween am Höltigbaum

(RB) Am Sa., den 31. Okt., von 18 – 20 Uhr, gibt es vom Haus der Wilden Weiden, Eichberg 63, 22143 Hamburg, für Familien und Kinder ab 6 Jahren „Halloween am Höltigbaum“. Im Halbdunkel tauchen alle in die Natur

des Höltigbaum ein und lauschen zwischendurch schaurig-schönen Gruselgeschichten. Ausklang ist am Lagerfeuer bei heißem Punsch (alkoholfrei) und Stockbrot. Weitere Infos und Anmeldung unter www.hoeltigbaum.de.

Zirkus Frank

(RB) Vom 16.10. – 01.11. gastiert der Zirkus Frank im Katthorstpark in Volksdorf, mit seinem neuen Zirkusprogramm „Magie des Dschungels“. Das Programm, bietet Unterhaltung für alle Generationen, Clowns und Jongleure, mitreißende Livemusik und waghalsige Artisten und jede Menge zum Staunen. Der Zirkus Frank, ist ein Familienunterneh-

men seit mehreren Generationen und präsentiert Ihnen ein gut 2-stündiges, buntgemischtes Programm, mit vielen klassischen und neuen Darbietungen der Zirkus-Kunst. Spielzeiten: Mo., Do., Fr. um 16.30 Uhr, Sa. um 15 Uhr, So. und Feiertags um 11 und 15 Uhr. Jeden Mo., Do., und Sa. sind Familientage. Kartenreservierungen unter Tel.: 0152- 09471141.



PARTNER:



02.11.2026, Treffpunkt 18:30 Uhr

AMTV-LATERNELAUFEN

Das große AMTV-Laternelaufen mit der Freiwilligen Feuerwehr Rahlstedt und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Braak findet am 02.11.2026 statt.

Treffpunkt: Kreuzung Rahlstedter Straße Ecke Wilhelm-Grimm-Straße.



RUND UM KIND UND JUGEND

Kinderturn-Sonntag tus Berne

(RB) Am So., den 8. Nov., von 10.00 – 13.00 Uhr, findet in der Sporthalle Berne, Lienastraße 32, 22159 Hamburg, wieder der Kinderturn-Sonntag statt, um Eltern und Kinder über die zahlreichen Angebote im Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen erlebnisreich zu informieren. Die Übungsleiterinnen mit ihren Helfern bauen wieder eine Bewegungs- und Erlebniswelt in der Turnhalle auf. Mit großer Begeisterung und viel Spaß können dann die Lütten ihre Fähigkeiten beim Springen, Schaukeln, Klettern und Rutschen testen. Für die Eltern besteht die Möglichkeit, die qualifizierten Kinderturn-Trainerinnen kennen zu lernen und sich über das Angebot des Vereins zu informieren. Die Teilnahme ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich. Der Kinderturn-Sonntag richtet sich an Kinder im Alter von 1-7 Jahre.

Kinderturn-Sonntag AMTV

(RB) Am 8. Nov., von 10 – 13 Uhr, bietet in der Halle Nienhagener Straße, Nienhagener Straße 154, 22147 Hamburg, der AMTV am Hamburger Kinderturn-Sonntag

wieder Spaß und Action für die Kleinsten! Kinder bis 7 Jahre erwartet ein richtig großer Turn- und Bewegungsspiel-Parcours. Einfach vorbeikommen, der Eintritt ist frei!

Kulturschloss Wandsbek

(RB) Am Sa., den 24. Okt., um 17 Uhr, gibt es im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, eine Halloween-Party für Kids & Teens – alle Altersgruppen sind willkommen. Die Kinder erwartet Musik, Tanz, Spiele und jede Menge gruselig-guter Spaß. Am So., den 22. Nov., um 17 Uhr, gibt es für Kinder ab 3 Jahren, vom Galli Theater Rotkäppchen

als Märchen Musical. Als die Großmutter krank wird, schickt die Mutter Rotkäppchen mit Kuchen und Wein in den Wald. Dort begegnet sie dem Wolf, der sich ihre Arglosigkeit zunutze macht, und plötzlich ist die Geschichte ganz schön gefährlich. Doch keine Sorge: Rettung naht! Weitere Infos unter www.kulturschloss-wandsbek.de.



SENIOREN | HEUTE

Tablet-Treff

(RB) Am Di., den 10. Nov., und 8. Dez., jeweils von 11- 13 Uhr, berät in der Bücherhalle Volksdorf, Eulenkrußstraße 55-57 („Unser Viertel“), 22359 Hamburg, der Tablet-Treff von SILBER & SMART Menschen 60+ in Einsteiger-Fragen rund um

Tablet und Smartphone. In kleinen Gruppen unterstützen die Ehrenamtlichen von SILBER & SMART bei individuellen Fragen zu mobilen Geräten. Anmeldung unter Tel.: 040 - 42606-2333 oder per E-Mail an silberundsmart@buecherhallen.de.

Ausflug für Senioren

(RB) Am Do., den 22. Okt., um 14 Uhr, bietet die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, am Matthias-Claudius-Zentrum, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, einen Ausflug an um die Braaker Mühle in Braak zu besuchen, wo nach althergebrachter Tradition das Korn gemahlen wird. Die Teilnehmer bekommen eine fachkundige Führung und ge-

nießen anschließend im Mühlen-Café zusammen Kaffee und Kuchen. Es gibt einige Treppen. Anmeldung im Kirchenbüro der Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde, per E-Mail an kirche@meiendorf-oldenfelde.de oder unter Tel: 040 - 648 680 30. Mitfahrmöglichkeiten werden organisiert, sonst fährt der Bus 264 um 14.04 Uhr ab Rahlstedt Busbahnhof.

Bücherhalle Volksdorf

(RB) Am Fr., den 23. Okt., von 16 – 17 Uhr, wird in der Bücherhalle Volksdorf, Eulenkrußstraße 55, 22359 Hamburg, für Kinder von 6 - 14 Jahre, vom Live Art Club eine Zeichenstunde zum Thema „Pilzwesen“ angeboten. Am Di., den 27. Okt., von 11.00 – 12.30 Uhr, gibt es für Kinder von 6 - 12 Jahren, das Angebot „Alltag eines Detektivs“. Der Detektiv Alex Schrumpf gibt einen exklusiven Einblick in seine Arbeit und vermittelt den Teilnehmern Fähigkeiten, die sie als zukünftige Detektive benötigen. Am Mi., den 28. Okt., von 11.00 – 12.30 Uhr, gibt es für Kinder von 8 – 12 Jahre, das

Angebot „Zauberhaftes Basteln“. Alle Harry Potter Fans sind eingeladen zum Zauberstäbe basteln und lustige Fotos am Green Screen auf dem Besen zu machen. Gern mit Verkleidung. Am Mi., den 11. Nov., um 16.00 Uhr, findet für Kinder ab 4 Jahren, das Bilderbuchkino „Karneval im Zoo“ statt. Am Do., den 12. Nov., von 15 - 16 Uhr, gibt es den Spiele-Nachmittag „Klassiker“. Jugendliche bis 12 Jahren und Kinder ab 5 Jahren mit Eltern sind willkommen zu einer gemeinsamen Spielstunde. Weitere Infos und Anmeldung unter www.buecherhallen.de/volksdorf.html.

Code Week

(RB) Noch bis zum 25. Oktober können Kinder und Jugendliche in der ganzen Stadt an Mitmachaktionen rund um das Thema digitale Zukunftskompetenzen teilnehmen

Bei der Code Week Hamburg können Kinder und Jugendliche den Freizeitpark ihrer Träume programmieren oder einen Beruf erfinden, den es vielleicht in 10 Jahren geben wird. Dabei erlernen sie spielerisch digitale Kompetenzen und erleben, wie sie die Welt von morgen aktiv

mitgestalten können. Rund 80 Einrichtungen in ganz Hamburg laden zu niedrigschwelligen und kostenlosen Workshops ein und machen Lust auf digitale Bildung – für Schüler eines jeden Alters und Erfahrungsstands. Ausgerichtet wird die Code Week Hamburg von der Körber-Stiftung in Kooperation mit den Bücherhallen Hamburg. Das Programm der Code Week Hamburg wird fortlaufend aktualisiert und ist zu finden unter: <https://hamburg.codeweek.de/programm>.

Bücherhallenkino FSK 60

(RB) Am Do., den 5. Nov., von 15.00 – 17.30 Uhr, lädt die Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, zum Bücherhallenkino FSK 60 ein. Unter dem Motto der 60er Jahre „Mach dir ein paar schöne Stunden, geh ins Kino!“, wird filmbegeisterten Senioren ab 60 Jahren ein Über-

raschungsfilm gezeigt. Im Anschluss an den Film dürfen die Zuschauer zum Klönen im „Kinosaal“ bleiben. Das Mitbringen von Knabberzeug ist ausdrücklich erlaubt! Eintritt frei, mit Anmeldung unter Tel: 040 - 677 04 60 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de.

Frauenfrühstück

(RB) Am Di., den 10. Nov., um 10 Uhr, wird in der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, 22143 Hamburg, das nächste Frauenfrühstück unter dem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ angeboten. Der November ist ein wehmütiger und melancholischer Monat. Aber er hat auch seine guten Seiten: Wir können uns in unsere gemütliche Wohnung zurückziehen, im Kerzenschein bei einer Tasse Tee, ein

interessantes Buch lesen, schöne Musik hören, Verwandte und Freunde treffen, die wir länger nicht gesehen haben, erholsame Spaziergänge machen. In der Stille zu uns selbst, zu unserer Mitte zurückfinden. Nach einem reichhaltigen Frühstück in wohlthuender Gemeinschaft möchte das Team mit Ihnen ins Gespräch kommen: Wo können wir in der Ruhe und Stille neue Kräfte für Leib und Seele schöpfen?

SENIOREN | HEUTE



Golden Oldie Singers

(RB) Der Frauenchor der Generation 60+, die Golden Oldie Singers, suchen Verstärkung. Das Singen in der Gemeinschaft gehört zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen von ganz jung bis ganz alt. Chöre geben vielen Menschen die Möglichkeit, in der Gemeinschaft von Gleichgesinnten Musik zu machen und zu erleben. Der Frauenchor ist traditionell bis modern / populär ausgerichtet. Sie singen alles, was Freude macht und sind eine

aufgeschlossene und fröhliche Gemeinschaft, die sich sehr über neue Sängerinnen freuen würde. Kommen Sie einfach zu einer Chorprobe vorbei. Die Chorproben finden mittwochs von 14 - bis 16 Uhr, im Gemeindesaal der Erlöserkirche, Bramfelder Weg 23, 22159 Hamburg statt. Für weitere Fragen kontaktieren Sie gerne Waltraut Staffeldt unter Tel.: 040 - 6445255 oder Erika Waßmann unter Tel.: 040 - 6440328.



- Sabbel nicht dat geit**
- Dacharbeiten aller Art
 - Reparatur-Schnelldienst
 - Flachdach & Schornsteinsanierungen
 - Sturmschäden
 - Dachbeschichtung & Reinigung
 - Marder & Waschbärenvergrämung
 - Dachrinnenreinigung ab 4.00€ / Meter



Ihr Dachdecker aus Hamburg
Einmal Adler, immer Adler



Wir kommen auch bei Kleinigkeiten!
Innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!



0179 - 3681254



Rennbahnstraße 2
22111 Hamburg
Inh. J. Lani
AdlerDachtechnik@gmail.com

Sie haben in Ihrem Leben viel geleistet.
Daher erhalten Sie bei uns einen Senioren-Rabatt.

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



**RESIDENZ
AM WIESENKAMP**

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volksdorf. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp. Informieren Sie sich über unsere Angebote zu den verschiedenen Pflegeformen. Wir beraten Sie gern.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg
Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



residenz-wiesenkamp.de

Veranstaltungskalender für den kommenden Monat

Konzert: Gesang und Klavier Samstag, 31. Oktober

Genießen Sie musikalische und poetische Darbietungen, die die Seele berühren und zum Mitsummen anregen, aber auch beim gemeinsamen Singen. Verreisen Sie einfach einmal nach Varašdin, steigen hinab in einen tiefen Keller voller Wein (es könnte auch griechischer sein), träumen davon, noch einmal zwanzig zu sein oder schütten die Sorgen in ein Gläschen Wein. Und was könnte herbstlich romantischer sein als der Brunnen vor dem Tore, über den wir das

weltberühmte Volkslied gemeinsam singen wollen. Der Herbst mag draußen windig sein – bei uns wird er garantiert fröhlich, gemütlich und musikalisch.

Um 16 Uhr im Restaurant
Eintritt: 17,- €

Lichtbildvortrag: Zu Fuß durch Deutschland Montag, 9. November

Die Hamburger Abenteurer und Fotografen Achill und Aaron Moser erfüllten sich einen lang gehegten Traum. Gemeinsam wanderte das Vater-Sohn-Gespann durch sechs Bundesländer,

erkundete artenreiche Naturparadiese, fantastische Landschaften und malerische Städte. Sie erlebten Geschichte und Geschichten, durchlebten dramatische Wetterfronten, trafen auf Wölfe, Wildschweinherden und Füchse. Sie schliefen im Zelt, in Scheunen und Pensionen, begegneten den Gespenstern der deutschen Vergangenheit, als Stacheldraht und Mauerwerk das Land in zwei Teile trennte – und immer wieder Begegnungen mit Waldarbeitern, Landwirten, Wandermönchen, Zimmermannsleuten, Obdachlosen und

Stammtischhockern u.a. Freude und Enttäuschung lagen oft eng beieinander. Doch all die emotionalen Erlebnisse und Begegnungen vermittelten nicht nur Stimmungen des deutschen Alltags, sondern auch einen neuen Blick auf das eigene Land und ein Gefühl von Heimat. 1.600 Kilometer durch ein bekanntes, unbekanntes Deutschland. Ein Wanderabenteuer vor der Haustür, jenseits aller Schnellebigkeit. Denn: Nur wo man zu Fuß war, war man wirklich.

Um 18 Uhr im Studio
Eintritt: 14,- €



STEUERN & FINANZEN

Energieberatung

(RB) Am 4. Nov., von 11 – 19 Uhr, findet auf Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg, die nächste Energieberatung statt. Die Verbraucherzentrale Hamburg berät kostenfrei und unabhängig zu Dämmung, Heizung, Lüftung, erneuerbaren Energien und Förderprogrammen. Anmeldung unter Tel.: 040 – 248 32 250.

Infoveranstaltung Energie

(RB) Am 26. Okt., um 18 Uhr, findet im Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1, 22045 Hamburg, eine Infoveranstaltung zum Thema „Energiewende selber machen“ statt. Sie fragen sich, ob zum Beispiel ein Balkonkraftwerk etwas für Sie ist? Wie funktioniert das Ganze – was kostet es und lohnt es sich? SoLiSolar-Hamburg e.V. erzählt, wie es geht. Sie beraten kompetent, organisieren günstige Sammelbestellungen und zeigen Fördermöglichkeiten für Interessierte mit geringem Einkommen auf. Menschen aus der Nachbarschaft berichten ganz persönlich von ihren Erfahrungen mit ihren Projekten, bei denen der Fokus auf erneuerbaren Energien liegt. Anschließend ist Gelegenheit für lockeren Austausch bei Snacks und Getränken. Eintritt frei. Weitere Infos unter www.jenfeld-haus.de.

Dokumentenausgabebox

(RB) Personalausweis oder Reisepass morgens vor der Arbeit, am Abend oder am Samstag abholen, ohne dafür einen weiteren Termin im Hamburg Service zu benötigen: Die Wandsbek-Koalition aus SPD, GRÜNEN und FDP möchte prüfen lassen, ob eine gesicherte Dokumentenausgabebox im Bezirk Wandsbek erprobt werden kann. Die persönliche Vorsprache bei der Beantragung eines Ausweisdokuments bleibt notwendig. Nach der Herstellung muss das fertige Dokument bislang jedoch in der Regel durch erneuten persönlichen Kontakt beim Hamburg Service abgeholt werden. Alternativ gibt es seit Mai 2025 einen kostenpflichtigen Direktversand. Eine Dokumentenausgabebox könnte diese Möglichkeiten um eine weitere, flexible Variante ergänzen. Vorbild könnten Erfahrungen aus anderen Städten sein. Düsseldorf ermöglicht bereits die terminfreie Abholung von Personalausweisen und Reisepässen aus gesicherten Ausgabeboxen. An einem entsprechenden Standort ist die Abholung von Montag bis Samstag zwischen 7 und 20 Uhr möglich. Es soll nun geprüft werden, ob ein solches Angebot auch für die Wandsbeker Bürgerinnen und Bürger eingerichtet werden kann.

Weniger Heizungsförderung

(djd/RB) Wer plant, seine alte Heizung gegen ein klimafreundlicheres Modell auszutauschen, sollte die aktuellen Förderbedingungen im Blick behalten. Denn ab Februar 2027 werden bestimmte Zuschüsse der KfW schrittweise reduziert. Wer deshalb noch in diesem Jahr tauschen möchte, muss einige Planungspunkte im Blick behalten, so etwa die Übergangsheizung während der Tauschphase. Besonders interessant ist der Modernisierungszeitpunkt für Eigentümer, die eine alte Öl- oder bestimmte Gasheizungen durch eine neue Wärmepumpe ersetzen möchten. Der sogenannte Klimageschwindigkeitsbonus dafür beträgt derzeit 16 Prozent der förderfähigen Kosten. Ab Februar 2027 sinkt er halbjährlich um jeweils vier Prozentpunkte, ab August 2028 entfällt er ganz. Auch der Höchstbetrag der förderfähigen Kosten für die erste Wohneinheit wird ab Februar 2027 schrittweise reduziert. Wer ohnehin eine Heizungsmodernisierung plant, hat daher einen zusätzlichen Grund, den Zeitplan jetzt zu prüfen. Doch zwischen dem Ausbau der alten und der Inbetriebnahme der neuen Anlage können einige Tage oder auch längere Zeiträume vergehen. Gerade im Herbst und Winter ist dann eine zuverlässige Zwischenlösung gefragt. Statt dafür erneut auf eine fossil betriebene mobile Heizung zurückzugreifen, lässt sich die Übergangszeit ebenfalls mit Wärmepumpentechnik, zum Beispiel als Mietmodell überbrücken.

Infoabend Finanzen

(RB) Am Mi., den 11. Nov., um 19 Uhr, findet im Kulturzentrum BiM, Saseler Str. 21, 22145 Hamburg, ein kostenfreier Infoabend mit dem Thema „Haspa: Female Finance“ statt.

Als Frau finanziell unabhängig sein? Na klar! Drei professionelle Expertinnen der Haspa Meisdorf zeigen auf, welche Möglichkeiten und Strategien es gibt. Dazu kommen praktische Tipps zu staatlichen Förderungen und anderen Lösungen. Ein informativer Abend von Frauen für Frauen, in entspannter Runde inkl. Snacks und Drinks.

Anmeldung bis zum 2.11. unter Tel.: 040-678 9122 oder per E-Mail an kontakt@bim-hamburg.de. Weitere Infos unter www.bim-hamburg.de.

Vorsicht beim Ratenkauf

(djd/RB) „Jetzt kaufen, später bezahlen!“, dieses Modell boomt insbesondere im Onlinehandel. Doch was bequem klingt, birgt Risiken. Denn wer viele kleine Raten für Smartphone, Kleidung oder Alltagskäufe anhäuft, verliert schnell den Überblick. Ein Grund: Durch den zeitlichen Verzug fühlt sich mancher Kauf weniger belastend an als beim direkten Bezahlen, was zu Impulskäufen verleitet. Um einer schleichenden Überschuldung vorzubeugen, sollte man den Zahlungsaufschub wie einen echten Kredit behandeln. Ein festes monatliches Budget, das man sich individuell steckt, schützt vor zu vielen Ratenbelastungen. Kostenfreie digitale und analoge Haushaltsbücher zum Notieren von Zahlungsfristen helfen, den Überblick zu behalten.

Bauzins steigt

(RB) Der jüngste Anstieg der Anleiherenditen verteuert auch Immobilienkredite. Denn am Anleihemarkt hat sich das Umfeld binnen weniger Wochen verschärft. Mit Verzögerung folgen die Bauzinsen dieser Entwicklung. Zu den Leidtragenden gehören deshalb auch die Hauslehaber. Laut der FMH-Finanzberatung kostet ein Darlehen mit zehnjähriger Zinsbindung im Schnitt inzwischen 4,55 Prozent. Ende März waren es noch 3,88 Prozent, Ende Juli 4,05 Prozent. Der Gipfel vom Herbst 2023, als Baugeld gut vier Prozent kostete, ist damit Geschichte. Nach der Meinung von Finanzexperten ist nicht davon auszugehen, dass die Renditen und damit auch die Zinsen in absehbarer Zeit deutlich sinken werden.

Gendergap bei Finanzen

(djd/RB) Bei Finanzthemen gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Fast jeder zweite Mann gibt an, sich gut mit finanziellen Angelegenheiten auszukennen. Dasselbe behauptet nur rund jede fünfte Frau von sich. In monetären Angelegenheiten legen Frauen generell ein deutlich geringeres Selbstbewusstsein an den Tag. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage unter mehr als 2.000 Personen in Deutschland. Nur knapp die Hälfte der weiblichen Befragten gibt an, sich sicher darin zu fühlen, Finanzentscheidungen zu fällen. Unter den Männern sind es zwei Drittel. Vor diesem Hintergrund verwundert es kaum, dass 70 Prozent der männlichen Befragten angeben, hauptverantwortlich für Finanzentscheidungen im Haushalt zu sein. Bei den Teilnehmerinnen der Umfrage sind es nur 51 Prozent. Dieses Ungleichgewicht setzt sich beim Immobilienkauf fort: So beschlossen männliche Eigentümer den Kauf ihres Hauses oder ihrer Wohnung deutlich öfter allein (41 Prozent) als Frauen (29 Prozent). Finanzexperten sind sich über die Gründe einig. Männer verdienen im Durchschnitt oft mehr und über die Jahre hinweg kontinuierlicher. Das führt häufig zu mehr Eigenkapital, das sie dann in die Finanzierung einbringen können. Frauen hingegen arbeiten aus familiären Gründen nicht selten viele Jahre in Teilzeit, verdienen somit deutlich weniger. Oft ist es auch eine Mentalitätsfrage: Frauen sind in Sachen Eigentumserwerb häufiger Teamplayer als Männer.

STEUERN & FINANZEN

Deutschlandticket

(RB) Das Deutschlandticket wird teurer. Statt 63 Euro wie bisher kostet es vom 1. Januar 2027 an 66,80 Euro. Das Jobticket, eine rabattierte Variante des Deutschlandtickets, kostet künftig 63,46 Euro. Das Semesterticket steigt auf 40,08 Euro. Das Deutschlandticket ist ein bundesweit gültiges Monatsabo für Busse und Bahnen im öffentlichen Nah- und Regionalverkehr. Es ist monatlich kündbar. Aktuell nutzen es rund 14,5 Millionen Menschen. Zu seiner Einführung im Jahr 2024 kostete es noch 48 Euro. Der Preis stieg

2025 auf 58 Euro und in diesem Jahr auf 63 Euro. Der Abo-Preis wurde erstmals nicht politisch ausgehandelt, sondern mit Hilfe einer bestimmten Formel berechnet. Der Preisindex bildet auf Basis statistischer Daten die Kostenentwicklung nach, die die Unternehmen schultern müssen. Je stärker die Inflation ausfällt, umso teurer wird also auch das Deutschlandticket. Außerdem wird berücksichtigt, dass die Ausgleichszahlungen von Bund und Ländern in Höhe von 3 Milliarden Euro jedes Jahr fix sind und nicht dynamisch steigen.

Bargeld-Obergrenze

(RB) Es ist immer eine gute Idee, einen Notgroschen zur Verfügung zu haben. In manchen Fällen sollen dafür aber konkrete und sogar gesetzliche Vorgaben herrschen, wie beispielsweise eine Obergrenze für Bargeld, das man zu Hause aufbewahrt. Wer sie überschreitet, soll zudem mit einer Strafe rechnen müssen. Die Frage danach, wie viel Geld zu Hause überhaupt erlaubt ist, ist leicht zu beantworten. Denn die vermeintliche Beschränkung, die laut Gerüchten bei 10.000 Euro liegt, gibt es in Deutschland nicht. Dieser Irrtum rührt womöglich von anderen Bargeldgrenzen her, die in der Bundesrepublik festgesetzt sind. Wie die Sparkasse erklärt, muss man sich beispielsweise an der

besagten Limitierung orientieren, wenn es um Barzahlungen oder die Einzahlung von Bargeld geht. Eine allgemeine gesetzliche Obergrenze von 10.000 Euro für Barzahlungen gibt es auch dafür in Deutschland zwar derzeit noch nicht. Allerdings können bei hohen Barzahlungen geldwäscherechtliche Pflichten greifen. Güterhändler müssen beispielsweise bei entsprechenden Barbeträgen für sonstige Güter bestimmte Sorgfaltspflichten erfüllen. Bei bestimmten hochwertigen Gütern gelten bereits niedrigere Schwellen. Aber: Ab dem 10. Juli 2027 gilt in der EU grundsätzlich eine Obergrenze von 10.000 Euro für Barzahlungen beim Kauf von Waren und Dienstleistungen.

Steigende Inflation

(RB) Rekordpreise an den Tankstellen haben das Leben in Deutschland im September so stark verteuert wie seit fast drei Jahren nicht mehr. Getrieben von teurer Energie kletterte die Inflationsrate auf 3,3 Prozent, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Stärker waren die Verbraucherpreise hierzulande zuletzt im Dezember 2023 mit damals 3,7 Prozent gestiegen. Von August auf September des laufenden Jahres erhöhten sich die Verbraucherpreise um 0,6 Prozent. Insgesamt mussten die Menschen in Deutschland im September für Kraftstoffe und Haushaltsenergie 14,9 Prozent mehr zahlen als ein Jahr zuvor, wie die Berechnungen der Statistiker ergaben. Damit beschleunigte sich der Preisauftrieb nach schon starken Anstiegen in den

Vormonaten. Dienstleistungen, darunter Pauschalreisen und Restaurantbesuche, verteuerten sich um 2,7 Prozent und damit nochmals geringer als in den Vormonaten. Die Preise für Nahrungsmittel haben sich in den vergangenen Monaten dagegen nur wenig erhöht. Allerdings kosten viele Produkte teils deutlich mehr als noch vor Jahren. Die Bundesregierung möchte nun Autofahrer abermals entlasten. Vom 1. Oktober an bis zum Jahresende gilt erneut ein Tankrabbat, mit dem die Steuern auf Sprit um rund 17 Cent je Liter sinken. Das dürfte die Inflation bis Jahresende dämpfen, so wie beim vorherigen Tankrabbat, der im Mai und Juni galt. Allerdings stiegen die Spritpreise wieder, nachdem der erste Tankrabbat ausgelaufen war.

Depot statt Riester

(djd/RB) Ab dem 1. Januar 2027 wird die staatlich geförderte private Altersvorsorge umgestellt. Dann ersetzen neue Vorsorgeprodukte die bisherige Riester-Rente. Mit ihnen haben Anleger die Wahl, ob sie mit höherem Risiko in renditestarke Fonds und ETFs investieren möchten oder lieber garantierte Sicherheit wünschen. Wer bereits einen Riester-Vertrag hat, kann diesen weiterführen oder auf ein Altersvorsorgedepot umstellen. Wie eine aktuelle Umfrage im Auftrag der DEVK unter 2.500 Erwerbstätigen (ohne Selbstständige und Beamte) ergab, ist das Interesse an der reformierten Altersvorsorge groß: Sieben von zehn Befragten wollen sich mit dem neuen Förderprodukt beschäftigen. Rund ein Drittel (32 Prozent) plant, sich näher zu informieren, 22 Prozent wünschen eine fachkundige Beratung und 16 Prozent können sich bereits

einen konkreten Abschluss vorstellen. Nur 22 Prozent schließen das grundsätzlich aus. Besonders groß ist das Interesse bei jüngeren Menschen: In der Gruppe der unter 30-Jährigen zeigen sich 88 Prozent offen für das neue Förderprodukt. Zudem planen drei Viertel der Personen mit bestehendem Riester-Vertrag, sich mit dem Altersvorsorgedepot auseinanderzusetzen. Riester-Sparer legen ebenfalls überdurchschnittlich großen Wert auf persönliche Beratung. Das ist auch ratsam. Ein Wechsel in ein neues Produkt ist nicht zwingend die beste Option. Einen ersten Überblick dazu gibt der Online-Vergleichsrechner unter www.devk.de. Dort lässt sich schnell prüfen, ob die bestehende Riester-Förderung oder das neue Fördersystem günstiger ist. Weitere Fragen zur individuellen Vorsorgesituation kann eine Beratung klären.

„Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muss ihm entgegengehen.“
– Aristoteles Onasis

Wo Schätze Wert Bekommen



(Gebrüder Kreuz)

Wir Kaufen :

	Zinn	15€ KG
	Besteck-Versilbert	35€ - 40€ KG
	Silber-Gold (Schmuck, Barren, Münzen, Zahngold u. v. m.)	
	Montblanc: Füller – Kugelschreiber	MONTBLANC
	Alte DM : 5 DM , 10 DM	



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 9 - 15 Uhr



Adresse :
Spitzbergenweg 30
(Im Edeka)
PLZ: 22145 Hamburg



Auch Hausbesuche möglich!
Aufgrund der Entfernung oder Konvolut kommen wir gerne persönlich zu Ihnen nach Hause – Sie müssen sich nicht extra auf den Weg machen.



Nach Absprache auch
Sondertermine vereinbarung möglich.

Tel.: 01575 347 68 68

Hamburg Service in Bramfeld



Jens Wagner vor dem Standort in der Herthastraße (Foto: CDU-Fraktion Wandsbek)

(RB) Die CDU-Fraktion Wandsbek spricht sich gegen die geplante Reduzierung des Terminangebots am Hamburg-Service-Standort in der Herthastraße aus. Nach den Planungen der zuständigen Behörde soll die Basis des Mobilen Teams Ost in die Kühnhöfe verlegt werden. Der Standort Bramfeld soll zwar erhalten bleiben, künftig jedoch nur noch mit zwei Mitarbeitern und einem reduzierten wöchentlichen Terminangebot besetzt werden. Die Umsetzung ist für die erste Jahreshälfte 2027 vorgesehen. Die CDU unterstützt grundsätzlich eine effiziente Organisation der Verwaltung und den weiteren Ausbau digitaler Angebote. Dies darf jedoch nicht ohne ausreichende Begründung zulasten des persönlichen Bürgerservices vor Ort gehen. Der Standort in der Herthastraße ist insbesondere für die Bürger aus Bramfeld, Steilshoop und den angrenzenden Stadtteilen eine wichtige wohnortnahe Anlaufstelle. Bislang bleibt zudem offen, wie stark das Terminangebot tatsächlich reduziert werden soll. In der Anhörung werden weder die derzeitige Zahl der angebotenen

und wahrgenommenen Termine noch die Auslastung des Bramfelder Standortes dargestellt. Auch die konkreten finanziellen Einsparungen durch die Reduzierung des Angebots werden nicht beziffert. Die CDU-Fraktion fordert deshalb, das bisherige Terminangebot in Bramfeld beizubehalten. Die Wandsbeker Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP hat die entsprechende Stellungnahme der CDU abgelehnt. Die CDU-Fraktion hat ihre Stellungnahme nun direkt an Herrn Dressel gesendet, um sich weiterhin für den Erhalt des bisherigen Terminangebots einzusetzen.

Jens Wagner, CDU-Bezirksabgeordneter aus Bramfeld, erklärt: „Wir lehnen die geplante Reduzierung des Terminangebots in Bramfeld ab. Der Standort in der Herthastraße ist eine wichtige wohnortnahe Anlaufstelle für Bramfeld, Steilshoop und die angrenzenden Stadtteile. Eine moderne Verwaltung muss effizient arbeiten und digitale Angebote ausbauen, aber sie muss auch persönlich gut erreichbar bleiben. Deshalb wollen wir das bisherige Terminangebot in Bramfeld erhalten.“

Vortrag Vollmachten

(RB) Am Mi., den 11. Nov., von 11.00 – 12.30 Uhr, findet im Pflegestützpunkt Wandsbek (1. Stock), Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg, ein Vortrag zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung statt. Referieren wird Anja Caspari vom ZukunftsWerkstatt Generationen e.V., Betreuungsverein Wandsbek und Hamburg-Mitte. Der Pflegestützpunkt Wandsbek berät und unterstützt hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige kostenfrei und vertraulich zu allen

Fragen rund um das Thema Pflege. Die Beratung erfolgt unabhängig von der Kassenzugehörigkeit oder dem Bezug von Sozialleistungen. Interessierte können sich auch vorsorglich an den Pflegestützpunkt wenden und von den Beratungs- und Informationsangeboten Gebrauch machen. Um Anmeldung unter der Tel.: 040 - 42899 1070 oder per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de wird gebeten. Weitere Infos zum Pflegestützpunkt finden Sie unter www.hamburg.de/wandsbek/pflegestuetzpunkt/.

Herbstlaub ist kein Abfall

(RB/NABU) Wenn im Herbst die Blätter fallen, beginnt für viele Gartenbesitzer die große Aufräumaktion. Der NABU Hamburg appelliert, es mit der Ordnung nicht zu übertreiben: Laub sollte im Garten möglichst liegen bleiben – beispielsweise unter Bäumen und Sträuchern oder als Laubhaufen in einer ruhigen Gartenecke. Denn die Laubschicht ist ein natürlicher Winterschutz und bietet zahlreichen Tieren Nahrung und Unterschlupf. „Laub ist kein Abfall, sondern ein wichtiger Bestandteil des natürlichen Kreislaufs“, betont der NABU Hamburg. Unter der Laubschicht finden Insekten, Spinnen, Würmer und andere Kleintiere Schutz. Auch Igel können Laubhaufen als Winterquartier nutzen. Im Laufe des Winters und danach wird das Laub von zahlreichen Lebewesen abgebaut und zu wertvollem Humus. Dabei werden Nährstoffe wieder dem Boden zugeführt. Besonders wertvoll ist Laub unter Bäumen und Sträuchern sowie auf Beeten. Dort schützt es den Boden und Pflanzen vor Kälte. Der NABU empfiehlt deshalb, das Laub nicht überall zu entfernen, sondern es gezielt in geeigneten Bereichen liegen zu lassen oder zu Laubhaufen zusammenzukehren. Wer Laub entfernt, sollte dafür zu Besen, Harke oder Rechen greifen. Von Laubsaugern rät der NABU ausdrücklich ab. Die Geräte saugen nicht nur Blätter ein, sondern auch zahlreiche Tiere, die in der Laubschicht leben. Dazu gehören beispielsweise Schnecken, Regenwürmer, Käfer, Spinnen,

Asseln und andere Kleintiere. Bei Geräten mit Häckselfunktion werden eingesaugte Tiere zudem zerstückelt. Auch Amphibien können betroffen sein. Das Problem betrifft nicht nur einzelne Tiere. Mit dem Laub wird Lebensraum beseitigt. Gerade die zahlreichen kleinen Bodenbewohner sind für den Abbau abgestorbener Pflanzenteile und damit für den natürlichen Stoffkreislauf wichtig. Auch Laubbläser sind keine naturfreundliche Alternative. Laubbläser wirken auf den ersten Blick weniger problematisch, weil sie die Tiere nicht einsaugen. Doch auch sie beseitigen den Lebensraum der Kleintiere in der Laub- und Bodenschicht. Hinzu kommen erhebliche Lärmbelastungen. Der NABU empfiehlt deshalb: Wo Laub wirklich weg muss, sind Besen und Rechen die bessere Wahl. Das gilt auch für Gartenwege, Terrassen und Gehsteige vor dem Haus. Das Laub lässt sich damit gezielt entfernen, ohne die gesamte Umgebung mit einem starken Luftstrom zu bearbeiten. Weitere Tipps für einen naturnahen Garten unter www.NABU-Hamburg.de/gartentipps



Beschilderung ergänzen

(RB) Das Tragen eines Fahrradhelms ist beim Radfahren ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung schwerer Kopfverletzungen. Auf Spielplätzen und insbesondere beim Spielen auf Spielgeräten kann das Tragen eines Fahrradhelms jedoch selbst eine Gefahrenquelle darstellen. Beim Klettern, Rutschen oder Spielen an Seilen, Netzen, Klettergerüsten und anderen Spielgeräten besteht die Gefahr, dass sich Helm oder Kinnriemen an Bauteilen verfangen. In solchen Situationen kann es zu gefährlichen Belastungen im Halsbereich kommen. Im schlimmsten Fall besteht die Gefahr einer Strangulation oder anderer schwerer Verletzungen. Aus diesem Grund weisen Unfallpräventionsstellen und Fachverbände regelmäßig darauf hin, dass Fahrradhelme vor der Benutzung von Spielgeräten abgelegt werden sollten.

Vielen Eltern, Erziehungsberechtigten sowie Kindern ist die-

se besondere Gefährdung jedoch nicht bekannt. Ein entsprechender Hinweis auf den Spielplatzschildern kann dazu beitragen, das Bewusstsein für diese Risiken zu erhöhen und Unfälle zu vermeiden.

Die Umsetzung sollte nach Ansicht der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion im Regionalaussschuss Rahlstedt dabei wirtschaftlich und nachhaltig erfolgen. Bestehende Schilder müssen nicht allein aufgrund dieser Ergänzung ausgetauscht werden. Stattdessen sollte geprüft werden, ob die vorhandenen Schilder durch Aufkleber oder vergleichbare Maßnahmen ergänzt werden können. Bei Neuanschaffungen oder dem regulären Austausch von Spielplatzschildern sollte der Hinweis künftig in die Gestaltung der Beschilderung aufgenommen werden. Ein entsprechender interfraktioneller Antrag wurde in den Ausschuss eingebracht.



BAUEN | WOHNEN

Wohnen mit Gelassenheit



(djd/RB). Unser Leben ist oft von Terminen, Verpflichtungen und ständiger Erreichbarkeit geprägt. Umso wichtiger ist ein Zuhause, das Rückzug und Erholung ermöglicht. Wer dauerhaft mehr Gelassenheit in den Alltag bringen möchte, sollte seine Gewohnheiten und das Wohnumfeld gemeinsam betrachten. Die erste Stunde des Tages ganz ohne Smartphone zu verbringen und den Trubel des Tages durch eine kurze Meditation oder Yogaeinheit zu unterbrechen, bietet die Gelegenheit, dem eigenen Geist mehr Raum zu verschaffen. Nicht zu unterschätzen sind feste Ruhezeiten ohne Telefon, Fernseher oder Nachrichten sowie gute Schlafgewohnheiten. Denn zu wenig Schlaf kann den Körper in Dauerstress versetzen. Neben persönlichen Gewohnheiten beeinflusst auch die Gestal-

tung der Wohnräume, wie beruhigend die eigenen vier Wände wirken. Harmonische Farbtöne, klare Strukturen und natürliche Materialien sind die erste Wahl, wenn es um Entschleunigung geht. Blau-, Beige- und andere Naturtöne vermitteln Geborgenheit und Wärme. Auch die Raumakustik spielt eine Rolle. Ständige Hintergrundgeräusche oder hallende Räume können das Abschalten erschweren. Textilien wie Vorhänge, Kissen oder Teppiche helfen dabei, Schall zu reduzieren. Wohn- oder Schlafräumen verleihen sie oft eine angenehme Behaglichkeit. Gerade in Bereichen für Yoga, Meditation oder andere ruhige Auszeiten lässt sich mit textilen Bodenbelägen eine ruhige Umgebung schaffen. Für ein naturnahes Umfeld eignen sich Teppiche mit einem hohen An-

**Firma MB Bausanierung,
Dachsanierungen,
Flachdachreparaturen
HERBSTAKTION:
Dachrinnenreinigung
lfm 2,99 EUR (zzgl. MwSt)
Lademannbogen 21-25
22339 Hamburg
040/ 2486 26 27**

**Maurermeister
Mike Wilkens**
Maurer- Sanierung -
Fliesenarbeiten
Fa. ☎ (040) 732 82 52

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER

SCHLIESSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16

ab sofort der große
Saison-Ausverkauf
in unserer 3.000 m² großen Ausstellung

Meyer's Mühle
Hamburgs Fachmarkt
für Gartenmöbel

Täglich 10 - 18 Uhr in Norderstedt, Rugenbarg 51

teil an natürlichen Materialien. Diese fühlen sich angenehm an und können zu einem positiven Raumklima beitragen. Ebenso wichtig ist der Einsatz von Dekoration. Räume wirken angenehmer, wenn einzelne Elemente gezielt wirken können. Anstatt viele kleine Bilder-

rahmen an der Wand sieht ein größeres Gemälde oft stimmiger aus. Freie Flächen sorgen dafür, dass das Auge zur Ruhe kommt und das Zuhause aufgeräumter wirkt. Auch Pflanzen können das Wohlbefinden fördern und eine natürliche Atmosphäre der Ruhe schaffen. (Foto: djd/Tretford)

Bad mit Zukunft

(djd/RB) Moderne Bäder sind vorausschauend geplant und vereinen Ästhetik, Funktionalität und Innovation auf harmonische Weise. Was heute für Entspannung und Wohlbefinden sorgt, kann morgen dazu beitragen, die Selbstständigkeit zu erhalten und den Alltag spürbar zu erleichtern. So wird das Bad zu einem Raum, der mit den Menschen und ihren Bedürfnissen mitwächst. Generationengerechte Lösungen wie bodengleiche Duschen, rutschhemmende Oberflächen, großzügige Bewegungsflächen oder die Möglichkeit, Haltegriffe unauffällig nachzurüsten, verbinden Sicherheit mit zeitlosem Design. Das Ergebnis ist ein Badezimmer, das auch für die Zukunft bestens gerüstet ist. Herzstück des Bades

ist der Waschtisch mit seinen vielfältigen Funktionen. Er sollte bequem erreichbar und komfortabel nutzbar sein. Sei es in einer Nische, mit Standfüßen oder als Blickfang an der Wand freischwebend und damit barrierearm oder barrierefrei: Der Waschtisch kombiniert Design und Funktionalität. Auch in der Dusche sind Komfort und Eleganz kein Widerspruch. Eine flexible Linienentwässerung ist etwa funktional und zugleich ein Hingucker. Das Entwässerungsprofil in verschiedenen Designs und Oberflächen kann dabei exakt an die Gestaltung des Waschtischs angepasst werden. Für noch mehr Gemütlichkeit und wohlige Wärme gibt es eine elektrische Boden- und Wandheizung. Sie wird direkt unter

dem Fliesenbelag eingebaut und sorgt genau dort für Wärme, wo sie gebraucht wird: in der Dusche, auf gefliesten Sitzflächen oder hinter dem Handtuchhal-

ter. So entsteht ein Badezimmer, das langfristig Komfort bietet, Sicherheit unterstützt und gestalterisch überzeugt. (Foto: djd/Schlüter-Systeme)



Rat und Tat

Impulse für den Alltag

Herzlich willkommen zu unserer Kolumne! Hier finden Sie wieder regelmäßig kleine Tipps und Anregungen. Heute von Andreas Brussog

Eine geschenkte Stunde

In der Nacht zum 25. Oktober werden die Uhren zurückgestellt und wir bekommen eine Stunde geschenkt. Bei mir beginnt der Tag dann mit einer kleinen Runde durchs Haus. Die Küchenuhr, der Herd, der Wecker. Was mache ich jetzt mit dieser einen Stunde? Ich könnte lange frühstücken, das Buch weiterlesen oder eine Fitnessseinheit durchziehen. Meistens ist die Stunde schon weg, bevor man sie richtig bemerkt hat. Irgendwann ist Mittag. Wo ist die Stunde geblieben? Im Herbst fällt mir besonders auf, wie lange in Betrieben noch gearbeitet wird. Wenn ich abends durch Rahlstedt fahre, brennt in manchen Werkstätten und Büros noch Licht, obwohl die Läden längst geschlossen haben. Ich weiß dann oft ziemlich genau, wer da noch sitzt. Meistens der Chef.

Dabei versuchen wir so vieles, um Zeit zu gewinnen. Wir schaffen Software an, vereinfachen Abläufe, wollen die ewigen Rückfragen loswerden. Das kostet erst einmal Geld und Arbeitsstunden. Aber danach, so unser Plan, soll es leichter werden.

Nehmen wir einen Tischlermeister, der seine Angebote jetzt mit einer neuen Software schreibt. Heute geht das in der halben Zeit. Und trotzdem schließt er abends genauso spät die Werkstatt ab.

Die gesparte Zeit ist längst wieder vergeben. Er schreibt mehr Angebote, erledigt das, was liegen geblieben ist. Wenn mehr Aufträge das Ziel waren, erfüllt das seinen Zweck für den Betrieb. Aber vielleicht wollte er ursprünglich etwas anderes: früher zu Hause sein. Die Software spart tatsächlich Zeit. Beim Feierabend ist davon nichts angekommen. Das Kind schläft schon, wenn er die Tür aufschließt.

Als Unternehmensberater will ich deshalb vor einer solchen Veränderung wissen, was am Ende besser sein soll. „Es muss effizienter werden“ ist mir zu ungenau. Effizienter wofür? Für mehr Aufträge? Für mehr Zeit mit den Mitarbeitern? Oder schlicht dafür, mittwochs um fünf die Tür hinter sich zuzumachen. Über den eigenen Feierabend zu sprechen, bringt allerdings Fragen auf den Tisch, die man im Alltag gern vermeidet.

Auch ohne eigenen Betrieb kennen Sie das vielleicht. Ein Termin fällt aus, plötzlich ist eine Lücke im Kalender – und sofort rücken die Dinge nach, die man „noch schnell“ erledigen könnte. Am Abend ist einiges geschafft. Zum Verschnaufen ist man wieder nicht gekommen.

Das kann im Einzelfall so gewollt sein. Die Rechnung geht aber dann nicht mehr auf, wenn man ständig Zeit spart und trotzdem nie zu dem kommt, wofür man sie sparen wollte. Und irgendwann heißt es: „Wenn ich erst mal in Rente bin, dann ...“

Am Sonntag stelle ich also erst einmal die Uhren zurück. Danach wäre Zeit für das Buch, und die Uhr im Auto darf ruhig noch ein paar Tage falsch gehen.

Dem Tischlermeister würde ich so eine Stunde an einem ganz normalen Arbeitstag gönnen. Damit sein Kind noch wach ist, wenn er nach Hause kommt. Dafür sorgt allerdings kein Zurückstellen der Uhren.

Wenn Sie jede Woche eine Stunde mehr hätten: Was sollte dadurch endlich möglich werden? Schreiben Sie mir gern: info@rundblick-rahlstedt.de

Ehrenamtliche gesucht

(RB) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit – so schallt es bald wieder durch unsere Kirchen. Doch nicht alle Menschen können die Türen zu ihrem eigenen Wohnraum öffnen. Die Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde stellt auch in diesem Winter im Rahmen des Winternotprogramms der Stadt Hamburg und der Diakonie drei Containerplätze für Menschen ohne Obdach

zur Verfügung. Für die Begleitung der Bewohner sucht Diakon Oliver Wildner ehrenamtliche Mitarbeitende.

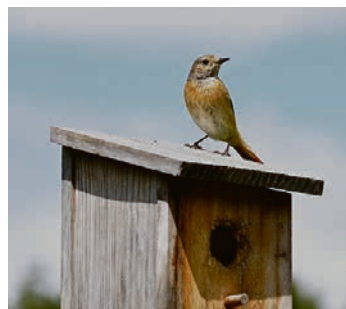
Als Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen sorgt er auch für den Austausch der Teams in Farmsen-Berne und Meiendorf-Oldenfelde. Interessierte melden sich gern per E-Mail unter oliver.wildner@meiendorf-oldenfelde.de.

Nistkastenpflege

(NABU/RB) Der Herbst ist eine gute Gelegenheit, den Nistkästen im Garten, am Haus oder auf dem Balkon Aufmerksamkeit zu schenken. Der NABU ruft dazu auf, vorhandene Nisthilfen jetzt zu kontrollieren und für die nächste Brutzeit zu reinigen. Künstliche Nisthilfen sind besonders dort wertvoll, wo natürliche Baumhöhlen fehlen. Ihre Pflege ist damit ein einfacher, aber wirkungsvoller Beitrag zum praktischen Naturschutz. Wer seinen Nistkasten jetzt pflegen möchte, sollte zunächst vorsichtig prüfen, ob er tatsächlich unbewohnt ist. Denn alte Nester können Vögeln während kalter Nächte als Unterschlupf dienen. Auch andere Tiere können Nistkästen als Winterquartier nutzen. Der NABU weist deshalb darauf hin, dass eine Reinigung nicht erfolgen sollte, wenn dadurch überwinternde Tiere gestört werden könnten. Ist der Kasten unbewohnt, genügt in der Regel eine einfache Reinigung: Das alte Nistmaterial kann entfernt und der Kasten bei Bedarf ausgebürstet werden. Chemische Reinigungs- oder Desinfektionsmittel sowie Insektensprays haben darin nichts

zu suchen. Nistkästen sind nicht nur für große Gärten geeignet. Auch an Gebäuden und auf Balkonen können geeignete Nisthilfen angebracht werden. Der NABU empfiehlt beispielsweise Halbhöhlen an geschützten Stellen wie Hauswänden oder auf Balkonen. Entscheidend ist, dass die Kästen so angebracht werden, dass sie vor Witterung und möglichen Fressfeinden geschützt sind.

Wer in diesem Herbst einen neuen Nistkasten aufhängen möchte, kann damit ebenfalls einen wichtigen Beitrag leisten. Kästen, die jetzt angebracht werden, können bereits im Winter als Unterschlupf genutzt werden und stehen im Frühjahr für die Rückkehrer bereit.



Eigenkapital fürs Eigenheim

(djd/RB) Der Traum von den eigenen vier Wänden ist für viele Menschen ungebrochen. Das Hauptproblem stellt oftmals fehlendes Eigenkapital dar. Wie viel sollten Kaufinteressierte am besten mitbringen und geht es unter bestimmten Voraussetzungen vielleicht sogar ganz ohne?

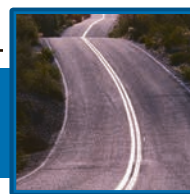
Eine Faustregel beim Immobilienkauf lautet: Interessierte sollten mindestens zehn bis 15 Prozent der Kaufsumme als Eigenkapital mitbringen. Dieser Anteil deckt die Kaufnebenkosten ab, die für die Grunderwerbsteuer, die Notargebühren und gegebenenfalls die Maklerprovision anfallen. Darüber hinaus gilt: Mehr Eigenkapital führt in der Regel zu einem niedrigeren Zinssatz, da die kreditgebende Bank weniger Geld verleiht und

dadurch ein geringeres Risiko trägt. Das belohnen die Kreditgebenden mit besseren Konditionen.

Den besten Zinssatz erhalten Darlehensnehmende, wenn sie sich maximal 60 Prozent des Kaufpreises leihen. Ab dieser Grenze handelt es sich um ein sogenanntes 1a-Darlehen. Ein noch höherer Anteil an Eigenkapital führt in der Regel zu keinen weiteren Verbesserungen: Zinsanpassungen finden in Abstufungen von Fünfer- oder Zehner-Schritten statt. Für eine 80-Prozent-Finanzierung bekommen Kaufende einen besseren Zins als für eine 90-prozentige. Egal wie hoch der Anteil des Eigenkapitals ist, es sollte grundsätzlich nicht bis zum letzten Cent alles in die Finanzierung gesteckt werden.

RUND UMS AUTO | VERKEHR

Anzeigensonderveröffentlichung



Führerscheintausch

(ADAC/RB) Der Führerscheinumtausch geht in die nächste Runde: Die Frist für alle zwischen 2002 und 2004 ausgetauschten Scheckkarten-Führerscheine läuft. Stichtag ist der 19. Januar 2027. Autofahrer sollten überprüfen, ob Sie betroffen sind. Es geht um gewaltige Zahlen: Inhaber von rund 43 Millionen Führerscheinen müssen und mussten diese in fälschungssichere Exemplare umtauschen. Der gesamte Umtauschprozess muss bis zum 19. Januar 2033 abgeschlossen sein. Aktuell müssen alle Scheckkarten-Führerscheine umgetauscht werden, die zwischen 2002 und 2004 ausgestellt wurden. Später ausgestellte Scheckkarten-Führerscheine sind in den folgenden Jahren an

der Reihe. Ausnahme: Wer vor 1953 geboren wurde, der muss seinen Führerschein – egal ob Papier- oder Scheckkarten-Führerschein und unabhängig vom Ausstellungsjahr – erst bis zum 19.1.2033 tauschen.

Zum Hintergrund: Führerscheine sollen künftig EU-weit fälschungssicher und einheitlich sein. Außerdem sollen alle Führerscheine in einer Datenbank erfasst werden, um Missbrauch zu vermeiden. In Deutschland regelt ein Gesetz, in welcher Reihenfolge Autofahrer ihre Führerscheine umtauschen müssen. Ein Umtausch von Lkw- und Busführerscheinen erfolgt übrigens nicht nach dem Stufenplan. Hierbei müssen andere „echte“ Befristungen beachtet werden.

Kühlwasser prüfen

(ADAC/RB) Um das Kühlwasser machen sich die wenigsten Autofahrer wirklich Gedanken. Eine regelmäßige Kontrolle des Kühlwasserstands ist dennoch ratsam. Zwar sollte sich der Kühlwasserstand prinzipiell nicht ändern, mit der Zeit kann es aber dennoch sein, dass er abnimmt. Diffusion durch Kunststoffteile oder eine undichte Stelle können dazu führen, dass Kühlflüssigkeit nach und nach verloren geht, die Sensoren dies aber nicht anzeigen.

Farbige Tropfen auf dem Boden unter dem Fahrzeug können zudem ein Indiz für den Verlust von Kühlmittel sein. Ein süßlicher Geruch im Fahrzeug kann auf Undichtigkeiten der Anlage im Fahrzeuginneren hinweisen. Ursache können zum Beispiel Marderbisse an Schläuchen sein. Sind die Schläuche dicht und der

Kühlmittelstand fällt trotzdem, können die Wasserpumpe oder die Zylinderkopfdichtung die Ursache sein.

Alle 15.000 bis 30.000 Kilometer sollte man deshalb einen prüfen den Blick auf den Ausgleichsbehälter werfen. Im Rahmen der Inspektion macht das die Werkstatt. Nachzufüllen braucht man also nur, wenn wirklich Flüssigkeit fehlt.

Wichtig: Die Kühlflüssigkeit sollte nur bei kaltem oder nicht warm gelaufenem Motor kontrolliert und nachgefüllt werden. Denn bei warmem Motor steht das System unter Druck und das Öffnen des Deckels kann schwere Verletzungen oder Verbrühungen nach sich ziehen. Wird kalte Kühlflüssigkeit in einen heißen Motor gefüllt, können sich durch Temperaturspannungen Risse bilden.

HU-Vorab-Check

(DEKRA/RB) Mehr als 31 Millionen Fahrzeuge müssen jedes Jahr zur Hauptuntersuchung (HU). Die Expertenorganisation DEKRA empfiehlt, sich auf den Besuch der Prüfhalle ein wenig vorzubereiten, damit es bei der Prüfung problemlos läuft. Immer wieder scheitert die Vergabe einer neuen Prüfplakette an Kleinigkeiten. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die der neuen Prüfplakette im Wege stehen. Ob die Beleuchtung oder die Hupe funktionieren, kann jeder leicht selbst kontrollieren und wenn nötig beheben lassen.

Es hilft dem Kunden, wenn es bei der Prüfung reibungslos läuft. Nicht zuletzt erspart er sich damit die Zeit und Kosten, die mit einer Nachuntersuchung verbunden sind.

Geht es in Richtung Prüfhalle, muss auch die Papierform stimmen: Wichtigstes Dokument ist der Fahrzeugschein, heute „Zulassungsbescheinigung Teil 1“. Bei einer Nachuntersuchung wird auch der Bericht der vorangegangenen HU benötigt, sonst ist erneut eine komplette HU erforderlich.

Fahrsimulator-Lernpakete • auch nur Simulatorausbildung möglich



www.FSAZ.de

040 - 647 62 09

Rabatt bei Fahrschulanmeldung
30 € auf Simulatorausbildung
100 € bei Fahrschulanmeldung
 (gültig bis 30.11.2026)

Fahrschule Rathje

www.fahrschule-rathje.de

Alter Zollweg 201 - 22147 Hamburg

info@fahrschule-rathje.de



18 Jahre

KFZ-Meisterbetrieb

STOLL & SCHRADER

Unser Reifenservice

- faire Preise • beste Marken
- bequeme Lagerung
- top Montage
- perfektes Auswuchten
- sichere Entsorgung

KFZ-Reparaturen

Instandsetzung v. Unfallschäden

Abgas- u. Hauptuntersuchungen

Inspektion n. Herstellervorgaben

Schöneberger Str. 107 • 22149 Hamburg (Rahlstedt)
 Telefon: (040) 673 39 05 • Telefax: (040) 673 50 31

www.stoll-schrader.de
 E-Mail: stoll-schrader@gmx.de



**Wer mit Licht fährt,
 leistet einen Beitrag
 für die Sicherheit!**

**Wir kaufen
 Wohnmobile
 + Wohnwagen**

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



Max Kipke
AUTOMOBILE



- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice
- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

WINTER-CHECK-UP

20 PUNKTE-TEST FÜR IHR FAHRZEUG
LICHTTEST KOSTENFREI

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de

HÖR LOTSE **HÖRGERÄTE**



Benedikt Kolberg
Hörakustik-Meister

**HÖRGERÄTE,
DIE FÜR SIE MITDENKEN.**



DAS NEUE SIGNIA

PURE C&G MAX.

MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ



**Jetzt Beratungstermin sichern.
Kostenlos und unverbindlich.**

040 – 35 70 07 50



Google - Hör Lotse

5.0 ★★★★★

201 Bewertungen

UNSERE STANDORTE:



HH - RAHLSTEDT

Schweriner Straße 3
22143 Hamburg
040 - 35 70 07 50

HH - BERNE

Hermann - Balk - Str. 127
22147 Hamburg
040 - 22 60 27 08

HH - HUMMELSBÜTTEL

Tegelsburg 33
22399 Hamburg
040 - 37 08 08 81

SEEVETAL

Friedhofstr. 1a
21218 Hittfeld
04105 - 653 99 15